



40 Jahre Vereinsnachrichten

Nr. 2 | Sommer 2009 | 40. Jahrgang

TVV Neu Wulmstorf von 1920 e.V.

Voltigier-Sommerfest 2009 | Foto: www.lorgi-design.de



Schloss-Notdienst CELIK

Tag und Nacht

mit Sicherheit Celik

Schuhschnellreparatur - Schließanlagen - Fenster - Türen
Schlüsseldienst - Stempelanfertigung - Schildergravur

Einbruchsicherung für das ganze Haus

Lassen Sie sich von uns unverbindlich und kostenlos beraten



Bahnhofstraße 29 - 21629 Neu Wulmstorf

Telefon 700 05 02 - Fax 700 31 34 - www.schluesseldienst-celik.de

Der neue Golf VI



Autohaus Czychy

Hauptstr. 27

21629 Neu Wulmstorf

Tel. 040/700 16 20 • www.autohaus-czychy.de



elektro  **BELLUT** GMBH

Wir schaffen Verbindungen.

Schwarzenberg 21 • 21629 Neu Wulmstorf • Tel.: 0 41 68 - 91 30-0
www.elektro-bellut.de

Liebe Leser

der Vereinsnachrichten

In letzter Zeit feierten viele etablierte Zeitungen ihr Jubiläum. Hannoversche Allgemeine Zeitung, Hamburger Abendblatt, taz ... und die TVV Vereinsnachrichten. Gut, wir sind noch nicht ganz so alt wie einige andere (und auch nicht ganz so bekannt) - aber 40 Jahre hat das „Sprachrohr“ des TVV auch schon auf dem Buckel...

40 Jahre sind in diesem Verein „fast“ die Hälfte des Bestehens - und wer weiß, ob es uns zum 100. Geburtstag des TVV im Jahre 2020 noch in dieser Form gibt. Einen kleinen Rück- und auch Ausblick haben die beiden bisherigen Verantwortlichen, Heinrich Thiemann und Hans-Werner Kohn, in dieser Ausgabe unternommen.

Der Dank geht wieder an die vielen aktiven Mitredakteure dieser Ausgabe, die trotz der Sommerferien aktiv wurden. Besonders vorzuheben sind hier die Schwimmer, Voltigierer,

Radsportler und Tennisspieler, die dabei sind, sich gegenseitig zu übertreffen. Ein Artikel musste aus drucktechnischen Gründen schon in die nächste Ausgabe, die Anfang Dezember erscheinen wird, verschoben werden.

Vergessen wollen wir aber auch nicht die aufgestiegenen Handballdamen oder die Boßler, die alle Abteilungen zum Herbstturnier einladen. Dass der TVV lebt, zeigt wieder diese Ausgabe. Fast alle Abteilungen sind mit Berichten dabei.

Claus Möhlmann, Fußballtrainer aus Leidenschaft hat mal wieder „Tschuß“ gesagt. Ganz ehrlich Claus - das war doch noch nicht das letzte Mal...?

Die Jahreshauptversammlung aus dem April wird noch einmal aufgearbeitet. Unter anderem mit dem Protokoll, welches es ja nur noch in schriftlicher Form gibt.

Der TVV hat seit dem 24. April 2009 einen neuen Präsidenten.

Mit Joachim Czychy, geb. 1956 in Hamburg, wurde eine kompetente Persönlichkeit gefunden. Seit 1966 im TVV, spielt Joachim Czychy noch heute in den 11er Senioren aktiv mit, wenn es ihm seine Zeit als Besitzer des gleichnamigen im Ort ansässigen Autohauses bzw. Ehefrau Britta erlauben. Durch BWL-Studium und später als KFZ-Betriebswirt bringt Joachim Czychy auch weiteres nötiges Hintergrundwissen mit.

Wir wünschen unserem neuen Präsidenten ein glückliches Händchen bei der Führung des Vereins. Es stehen viele Probleme an. Herbvorzuheben sind hier nur fehlende Sportplätze sowie Neu- oder An-/Umbau der Sporthalle Breslauer Straße.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Hans-Werner Kohn
Pressewart TVV Neu Wulmstorf

Aus dem Inhalt

- 4** **Jahreshauptversammlung**
Das Protokoll
- 10** **Rückblick 40 Jahre**
Vereinsnachrichten
- 16** **Turnen, Gymnastik**
25 Jahre Ausfahrten

- 20** **Tanzen**
Auf Abwegen
- 28** **Voltigieren**
Sommerfest
- 34** **Schwimmen**
Deutsches Turnfest

- 44** **Radsport**
Vattenfall Cyclastics
- 50** **Fußball**
Tschuß Claus!
- 54** **Adressen**
Präsidium, Abteilungen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28. November 2009

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24.4.2009

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wird seit letztem Jahr nur noch in den Vereinsnachrichten und im Internet veröffentlicht. Jedes Vereinsmitglied hat bis 15.Oktober 2009 die Möglichkeit, diesem Protokoll schriftlich per Brief oder Email zu widersprechen.

Beginn 19.00 Uhr

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Komm.Vizepräsident, Arno Riewoldt, eröffnet um 19 Uhr die Versammlung und begrüßt die TVV-Mitglieder und die anwesenden Fraktions,- und Gemeindevertreter. Nach der Gedenkminute zu Ehren der Verstorbenen, haben die eingeladenen Fr. Schröder, Hr. Lüdemann, Hr. Mittelstädt, Hr. Handtke und Hr. Saunus von der Gemeinde in kurzen Worten über die positive Zusammenarbeit mit dem TVV berichtet.

Top 2 Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Komm.Vizepräsident liest die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 3 Protokoll der JHV 2008

Das Protokoll stand im Internet auf den TVV-Seiten und in den Vereinsnachrichten abgedruckt. Da innerhalb der gesetzten Frist keine Einsprüche erfolgt sind, gilt das Protokoll damit als genehmigt.

Top 4 Ehrungen Jugendliche

Die Ehrungen der Jugendlichen werden von Jugendwartin, Schatzmeister, Schriftführer, Pressewart

und Sportwart durchgeführt.

(Eine Liste der zu Ehrenden wird mit dem Originalprotokoll archiviert.)

Top 5 Berichte a) + b) komm.Vizepräsident und Sportwart

Herr Riewoldt bedankt sich beim Vorstand und dem Erweiterten Vorstand für die geleistete Arbeit. Auch allen Trainern, Eltern und Helfern spricht er seinen Dank aus.

Er berichtet vom Sportforum, hier ist der TVV als beratendes Mitglied im Ausschuss für Sport und Marketing tätig.

Das erfolgreiche Angebot des Sommerferienprogramms wird in diesem Jahr wieder angeboten. Beteiligt sind in diesem Jahr Badminton, Beachhandball, Fußball, Handball, Joga, Judo, Tennis und Turnen.

Erfolgreiche Kinderfaschingsfeier der Turnabteilung mit über 200 Gästen.

Im November gab es den 1. Übungsleiter-Workshop mit vielen Vorschlägen, der 2. Workshop ist am 8. Mai.

Gründung der Abteilung Gesundheitssport im Januar 2009, Abteilungsleiterin ist Birgit Gnauck.

Mitgliederzahl ist leicht gesunken auf 3.250 Mitglieder. Die aktuellen Zahlen liegen bei 3.440

Mitgliedern.

Das Deutsche Sportabzeichen schafften 2008: 43 Erwachsene und 35 Jugendliche. Beim Familien-Sportabzeichen haben 2 Familien teilgenommen (Fam. Böhme und Fam. Wegener)

Ehrungen erfolgten durch die Gemeinde beim Neujahrsempfang für langjähriges Engagement für den Sport für folgende TVV-Sportler: Ursula Hirsch, Ursula Stanik, Margret Köster, Britta Martens und Ortwin Leder.

Die 1. Fußball-Herrenmannschaft hat zzt. den 1. Platz in der Tabelle der Kreisliga. Damit ist ein Aufstieg in die Bezirksliga 2 wahrscheinlich.

Handball-Frauen: Mit 34:0 Punkten belegen sie den 1.Tabellenplatz in der Regionsliga und steigen auf. Handball-Männer: 3. Tabellenplatz in der gleichen Staff.

Tischtennis-Damen steigen in die Kreisliga auf. Die Jugend wurde Meister in der Kreisliga und die Schüler Meister in der Kreisklasse.

Nach 4 Jahren ist die 1.Badminton-Mannschaft von der Kreisliga in die Bezirksliga aufgestiegen.

Eigenverantwortliche Nutzung Sporthallen seit Januar 2009.

Neuer Partner für Fan-Artikel und TVV Bekleidung ist „planfee“. Bestellungen erfolgen über die TVV

homepage oder direkt bei „planfee“.

Aussicht in die Zukunft: uns fehlen dringend 2 weitere Fußballfelder. Eine Erweiterung des Gebäudes mit Dusch- und Umkleidekabinen ist angedacht. In Frage gestellt, durch die nicht realisierbaren Grundstückverkäufe, ist die Sport- und Mehrzweckhalle auf dem Gelände vor dem Sportzentrum. Geplant ist, die Turnhalle der Grundschule an der Heide zu sanieren oder neu zu bauen.

Der TVV hat die Verwaltung und die politischen Parteien darum gebeten, uns in die Planung mit einzubeziehen. Es ist zu prüfen, ob hier nicht der Neubau einer 3-Feld-Halle realisiert werden sollte. Wir haben unsere Bereitschaft erklärt, uns ggf. auch finanziell mit einzubringen.

Der Ausfall der jetzigen Turnhalle und des Gym.-Raumes im Keller würden die Turnabteilung, das Kin-

derturnen und die Karateabteilung vor unlösbare Probleme stellen. Die längeren Schulzeiten stellen uns schon jetzt vor zunehmend große Probleme.

Aus und Weiterbildung von Übungsleitern: Hier sollte der talentierte Nachwuchs gefördert werden. Die im TVV geleistete Jugendarbeit hat einen kaum bezahlbaren Stellenwert.

Dank an alle Hausmeister, Übungsleiter, Trainer und Betreuer sowie alle Ehrenamtlichen in den Abteilungsvorständen tätigen Mitarbeiter.

Dank an Helmut Fuchs für die Bewältigung der vielen Sonderaufgaben für den Geschäftsführenden Vorstand und die Geschäftsstelle.

Ein großes Lob für den Pressewart für die informativen jährlichen 3 Ausgaben unserer Vereinsnachrichten und der Aufbau unserer neuen Homepage.

(Der Bericht liegt dem Originalprotokoll bei)

c) Schatzmeister

Herr Grabbert dankt Frau Ehler und Hr. Fuchs für ihre sehr gute Arbeit in unserer Geschäftsstelle und für den Verein.

Die Geschäftsstelle wurde erweitert. Bei der Ausschreibung für eine neue Mitarbeiterin gab es über 20 Bewerbungen. In mehreren Auswahlprozessen haben wir uns für Annette Wegener entschieden. Sie unterstützt seit Januar 2009 die Geschäftsstelle.

Im abgelaufenen Berichtsjahr sind folgende Investitionen getätigt worden: Ausbau Fitnessraum, Flutlicht auf dem Grandplatz, Umstellung der Mitgliederabrechnung.

Der Jahresabschluss wurde in den Vereinsnachrichten veröffentlicht.

Zukünftiger Ausbau/Umbau

Taxiruf-Tille.de

040 7006248

Inh. Dirk Holst

zuverlässig • pünktlich • freundlich

- ✓ Taxi
- ✓ Flughafentransfer
- ✓ Krankenfahrten
- ✓ Großraumtaxi (8 Personen)
- ✓ Schülerbeförderung
- ✓ Kurierdienst



Seit über 30 Jahren
für Sie unterwegs...

der Sporthalle Breslauer Straße mit TVV-Beteiligung.

Die nicht mehr zu zahlende Sportsteuer ermöglicht es uns, den Betrag von 13.500 € zugunsten eines Vereinsbusses in die Rückstellung zu überführen.

Dem TVV fehlen 2 weitere Sportplätze für die ca. 40 Fußballmannschaften. Die Bitte an die Gemeinde, zukünftig auch in den Ortskern von Neu Wulmstorf zu investieren.

(Der Bericht liegt dem Originalprotokoll bei)

d) Kassenprüfer

Herr Lange und Herr Schuback geben in schriftlicher Form ihren Bericht ab, da beide beruflich verhindert sind. Sie haben die Prüfung vorgenommen und bestätigen die korrekte Kassenführung. Der Verein ist liquide und konnte alle Verpflichtungen erfüllen.



Wieder komplett: Das TVV-Präsidium v.l.n.r.: Sportwart Arno Riewoldt, Schriftführer Helmut Fuchs, Schatzmeister Manfred Grabbert, der neu gewählte Präsident Joachim Czychy, Jugendwartin Ingrid von Appen sowie Pressewart Hans-Werner Kohn

Top 6 Entlastung des Vorstands

Hr. Mittelstedt bittet um die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird für den Haushalt 2008 mit 2 Enthaltungen entlastet.

Top 7 Festsetzung der Beiträge gem. §4 der Satzung

Beiträge bleiben wie sie sind. Bei der Abstimmung gab es 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme

Top 8 Wahlen

(Es sind 98 stimmberechtigte TVV-Mitglieder anwesend)

a) Präsident

Vorschlag Wahl Präsident: Joachim Czychy. Einstimmig gewählt, Hr. Czychy nimmt die Wahl an

b) Vizepräsident

Der Vorstand hat beschlossen, diese Position aktuell nicht wieder zu besetzen, da der Vorstand zukünftig anders aufgestellt werden soll.

Abstimmung: Dieses wurde mit 3

Enthaltungen und 1 Gegenstimme angenommen.

c) Schriftführer

Vorschlag Wiederwahl Schriftführer: Helmut Fuchs. 1 Enthaltung, 1 Gegenstimme, Hr. Fuchs nimmt die Wahl an.

d) Sportwart

Vorschlag Wiederwahl Arno Riewoldt: 3 Enthaltung, 1 Gegenstimme, Hr. Riewoldt nimmt die Wahl an.

Top 9 Ehrungen Erwachsene

Die Ehrungen der Erwachsenen werden vom Vorstand vorgenommen.

(Eine Liste der zu Ehrenden wird mit dem Originalprotokoll archiviert)

Top 10 Anträge:

Es gab keine Anträge

Top 11 Verschiedenes

Anmerkung eines TVV Mitgliedes, der Geräuschpegel während der Ehrungen war zu laut.

Top 12 Schlusswort

Präsident Joachim Czychy bedankt sich bei den Mitgliedern für ihre Anwesenheit und schließt die Versammlung um 20:58 Uhr

TVV-Präsident Joachim Czychy

TVV-Schriftführer Helmut Fuchs

Mai 2009

TVV Neu Wulmstorf von 1920 e. V.

Am 28. Juli 2009 ist unser langjähriges Vereinsmitglied

Alfons Heer

im Alter von 78 Jahren verstorben.

Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und Förderer unserer Fußballabteilung, der er im Verlaufe seiner fast 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft zeitweise auch als Abteilungsleiter angehörte. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Helmut Ehmman - bereits 50 Jahre im TVV



Helmut Ehmman (links) bei der Ehrung durch Sportwart Arno Riewoldt. Bereits seit 40 Jahren ist Helmut Ehmman auch Abteilungsleiter der Handballabteilung.

neue tvv mitglieder

Badminton

Edmund Sokolowski

Fußball

Henrik Altenseuer, Nazim Bayram, Dirk Ellmers, Axel Gresch, Marc André Großmann, Thomas Katein, Ralf Krause, Maik Niedziella, Canan Ökuzbogan, Sascha Richter, Daniel Schmedt, Janina Giulia Sieckmann, Benjamin Thümmeler

Gesundheitssport

Martina Berendsen, Elke Meyburg, Andreas Richard, Carola Rust, Birgit Wölk

Handball

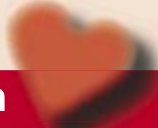
Pia Brants, Nils Jachenholz, Vivien Soll

Judo/JuJutsu

Tobias Alter, Kurt Yeliz, Anna Wiedemann, Nico Winkler

Karate

Tabea Briesemeister, Sarah Briesemeister, Gina Marie Briesemeister, Albert Sauer, Dennis Schimkat



**herzlich
willkommen**

neue tvv mitglieder

Leichtathletik

Ulrich Scholz

Reiten

Joanne Elend

Schwimmen

Sabrina Ender, Nisa Kaya, Jonathan Niko Miller

Tennis

Mareike Christens, David Dorndorf, Lennard Gast, Claudia Glume, Christoph Weber

Tischtennis

Tim Blazeczak, Jan Johannsen, Matthias Neudert, Marven Rathjen

Turnen

Jan Deik Benecke, Nick Billig, Sunita Brunotte, Alexander Budde, Sina Fechner, Kim Fechner, Gertrud Fitschen, Kaja Louise Franzen, Dennis Friedemann, Leon Gollnast, Salesa Hancock, Louis Lennard Grimm, Nadine Gromelski, Petra Hendrich, Finn Magnus Hendrich, Dominik Jank, Marcel Kopischke, Katja Köppe, Tanja Krohn, Melina Krohn, Anna-

herzlich
willkommen

Sportliche Ehrungen

Auf der Jahreshauptversammlung wurden folgende sportlichen Ehrungen vorgenommen:

Sportabzeichen, weibl. Jugend

Gold: Aylin Yilmaz, Nadine Laura Meins, Annika Luth

Sportabzeichen, männl.

Jugend Gold: Julian Mewes, Tim Gandyra; **Gold 5:** Christoph Wegener

Sportabzeichen Frauen Gold

10: Inge Burfeind; **Gold 20:** Inge Bauer; **Gold 40:** Margret Köster s. Foto rechts

Sportabzeichen Männer Gold

20: Klaus Blankenburg; **Gold 25:** Siegfried Bach; **Gold 3:** Holger-Rudolph Meyer; **Gold 35:** Edgar Böhme

Familienurkunde: Familie Wegener (5 Pers.) und Familie Böhme (4 Pers.) s. Foto unten
Besondere sportliche Leistungen in der **Judo/Ju Jutsu-Abteilung** erreichten Louisa Bülow (u.a. Platz 7 der Landesmeisterschaft),



Familie Böhme bekam eine Familienurkunde



Margret Köster hat zum
40. Mal das Sportabzeichen gemacht!

Catherine Büssing (3. Platz Landesmeisterschaft), Sabrina Kartäusch (Platz 6 Nordd. Meisterschaft), Kathrin Fahrenkrug (Platz 7 Landesmeisterschaft) sowie Jannik Jessen (Platz 2, Offene Deutsche Kata-Meisterschaft)

Erfolge der Schwimmabtei-

lung: Johanna Brügge, Melissa Brügge, Alina Lorenzen, Franziska Hänlein (4x200m Freistil) sowie Klaus Beier, Jens-Peter Wegener, Alexander Beier, Erik Brügge (4x50m Freistil) **Boßeln:** Manfred Marschalek, Klaus Beyer, Wolfgang Maas, Hans-Georg Block, Walter Erdmann, Heinz-Dieter Gerdes (Landesmeister 2008)

Handballabteilung: männl.

E-Jugend (verlustpunktfreie Meisterschaft) - s. Foto Seite 9 oben

neue tvv mitglieder

Turnen Fortsetzung

Lena Martins, Andreas Laurinat, Anna Leferink, Julian Leferink, Laura Teresa Mestre Thuir, Helle Mikkelsen Mohr, Maximilian Oppel, Simon Pinkervelle, Mirja Pinkervelle, Delia Porter, Rene Porter, Celina Renntanz, Timo Rust, Julia Rutsch, Barbara Sagawe, Petra Schäfer, Daniele Schmidt, Finja Marie Schmidt, Till Schneider, Katja Schuttelhauer, Linas Schuttelhauer, Kai Spille, Josephine Spille, Kirstin Stormer, Mika Stormer, Ben Triebe, Nina-Tiffany Tripcke, Jule von Bargen, Johanna Weigmann, Antje Winnecke, Johannes Winnecke

Den neuen Mitgliedern wünschen wir viel Spaß bei den diversen Angeboten im TVV.

Damit sind wir mit Stich-tag 1.9.2009 wieder mehr als 3500 Mitglieder im Verein

Alle Angaben ohne Gewähr

herzlich willkommen



Die männl. E-Jugend der Handballabteilung: Ungeschlagen zur Meisterschaft der Regionsliga Nord mit 36:0 Punkten und 313:130 Toren. Trainerin ist Birgit Bredehöft.

25 Jahre im TVV

Folgende Mitglieder haben die 25jährige Mitgliedschaft erreicht: Monika Abram, Monika Beyer, Regina Chmielewski, Eva Dalhoff, Sven Dubau, Bernd Focken, Jürgen Fuhrmann, Ingeborg Lienau, Andreas Matheis, Otto Meyer, Carmen Mittelstädt, Bärbel Moser-Schwagmeier, Karl Peters, Lothar Theissen, Wolfgang Vogler, Helmut Wittmeier, Meta Wittmeier, Maria Zandack. Schade, dass nicht alle ihre Urkunde auf der Jahreshauptversammlung persönlich entgegen genommen haben...

herzlichen glückwunsch

60 Jahre alt wurden

Annelie Anton, Irmgard Beran, Jens Brieze, Renate Cordts, Ruth Cyron, Christel Foth, Angelika Fuge, Kurt Mardt, Bodo Scheuten, Uta Schremser, Rosemarie Sylvester, Ursula Zdzieblik

den 70. Geburtstag feierten

Siegfried Bach, Edgar Böhme, Hartmut Gatzke, Elfriede Gau, Inge Günnewich, Ingrid Henicke, Rita Knappe, John Köster, Egon Prigge, Klaus Siegfried, Werner Simon

und bereits 80 Jahre alt wurden

Franziska Bachmann, Hermann Ebeleing, Elli Eichenauer, Gertrud Niedzballa, Helmut Niemeyer, Liselotte Schlachter



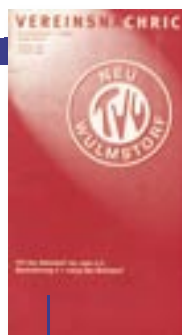
1970



1979



1995



1996

Als Heinrich Thiemann die Betreuung der TVV Vereinsnachrichten vor 40 Jahren, passend zum 50. Vereinsjubiläum, übernahm, hatte er mit diversen „Problemen“ zu kämpfen. Nur etwas wurde ihm abgenommen. Dadurch, dass

zu kümmern, denn das übernahm Drews - quasi als Bezahlung - denn die Einnahmen konnte Drews behalten. Ansonsten war es ein ständiger Kampf um Artikel, denn deren Erstellung war nicht ganz einfach. Die Texte gingen (spärlich) handschriftlich oder mit

Die ersten Zeitungen wurden noch im Buch- (Hochdruck) erstellt. War die Druckmaschine zu stark eingestellt, konnte man auf der Rückseite die Schrift der Vorderseite ertasten. Einen Computer kannte man nicht, so mussten alle Texte neu gesetzt

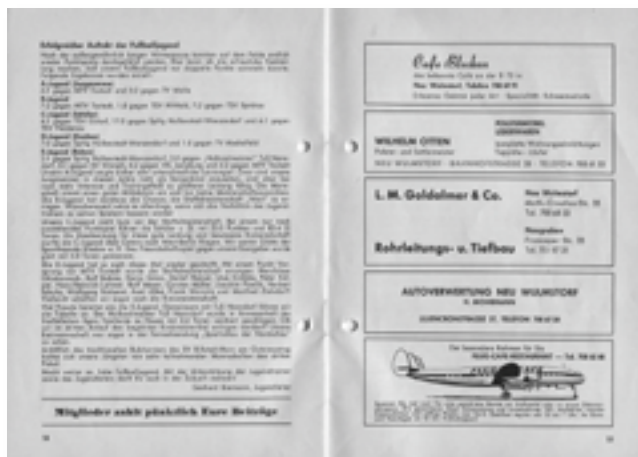
TVV Vereinsnachrichten damals – heute – morgen

man sich dem Verlag Drews als Vermarkter anschloss, brauchte er sich nicht um die Anzeigenakquise

Schreibmaschine geschrieben ein. Fotos? Die Veröffentlichung war fast ausgeschlossen.

werden (per Hand Buchstabe für Buchstabe) oder abgeschrieben werden mit einer Setzmaschine (in Blei gegossen.) Die Setzer in der Druckerei erstellten danach Seite für Seite - meistens 16 - 24. In einem komplizierten Verfahren wurden Fotos in der Dunkelkammer bearbeitet, anschließend in einer Klischeeanstalt geätzt und in die entsprechende Seite eingebaut. Natürlich kostete das zusätzlich Geld und es schmälerte die Einnahmen von Drews.

Ebenso sahen dann auch die meisten Anzeigen aus. Nur Text



Der Innenteil der Vereinsnachrichten im Jahre 1970



2003



2007



seit 1970 immer dabei!

- ohne Foto oder Logo. Und bis auf Titel- und Rückseite alles in schwarz/weiß.

Mit der Zeit änderte sich die

Technik und aus Buchdruck wurde Offsetdruck. Theoretisch hätte man mit einer Reprokamera alles abfotografieren, in der Dunkelkammer belichten und

danach auf Druckplatten bringen können. Die Druckqualität an sich war schon besser - noch heute druckt man hervorragend im Offsetverfahren.

Da die Bearbeitung der Fotos und der Texte dank der ersten Grafikprogramme so ab 1985/1990 einfacher wurde, wurden auch ein paar Bilder veröffentlicht. Unsere Vereinszeitung wurde am PC erstellt. Auch die Inserate wurden optisch anspruchsvoller.

Ab Frühjahr 1995 wurde die Vereinsnachrichten per Post verteilt.

Der Innenteil der Vereinsnachrichten im Jahre 1994

Im Frühjahr 2001 wurde dann alles „auf den Kopf gestellt“.

Trennung vom Verlag Drews und Erstellung der Zeitung komplett in Eigenregie.

Das Layout wurde verändert und modernisiert, die Anzeigenakquisition übernahm der TVV. Die Betreuung hatte mittlerweile unser jetziger

Pressewart Hans-Werner Kohn übernommen, der als gelernter Schriftsetzer und Verlagskauf-

mann auch das nötige Grundwissen mitbrachte, um die Zeitung am eigenen PC selbst zu gestalten. „Fotos sind das Leben einer Zeitschrift“, so Hans-Werner Kohn.

Heute ist die Veröffentlichung von Fotos, Grafiken und Texten überhaupt kein Problem mehr. Fast jeder hat einen PC, viele eine Digitalkamera. So werden fast alle Daten per Email verschickt, mit Photoshop, Word und Indesign bearbeitet. Ist die Ausgabe layoutet geht sie auf einem USB-Stick zum Drucker.

Die Firma Bee in Hamburg-

Nr.3/1979 - Tischtennis: ... eine Einlage gelang unserem besten Angriffsspieler „Locke“ Stadler. Er versuchte einen gegnerischen Angriff mit dem Kopf abzuwehren ... sein Gegenspieler biss unserem Sportkameraden dabei in den Kopf ... zurück blieb eine Platzwunde





2003: schon moderner, aber noch schwarz-weiß

machen sich immer breiter. Wen interessiert da als Werbeträger eine Vereinszeitung?? ... und was wirklich in der Zukunft alles passieren wird, wissen wir zum Glück nicht. Es gab schon genügend falsche Voraussagen.

Lang ist die Liste der Inserenten, die den Druck der TVV Vereinsnachrichten über die 40 Jahre ermöglichten. Besonders zu erwähnen ist hierbei die Kreissparkasse Harburg - heute Sparkasse Harburg-Buxtehude - die in allen 166 erschienenen Ausgaben mit einer ganzen Seite vertreten war, davon 165 x auf der Rückseite der Ausgabe. Stellvertretend für alle Inserenten gilt hier unser besonderer Dank.

Noch viel länger ist die Liste derer, die eifrig mitgeholfen haben und ihre Gedanken zu Papier gebracht haben. Wenn man alle Vereinsmitglieder erwähnen würde, bekäme man sicherlich kleingedruckt problemlos 4 oder mehr Seiten voll.

Es wäre schön, wenn wir weiter voll durchstarten könnten. Ob mit Foto, Bericht, Zeichnung oder auch Anzeige. Auf, mit vollem Elan in die nächsten Jahre!

Hans-Werner Kohn, TVV-Pressewart

Hammerbrook druckt seit 2001 die TVV Vereinsnachrichten. Mittlerweile gibt es auch dort keine Dunkelkammer mehr, denn alle gelieferten Daten werden „copy to plate“ direkt ohne Filme auf die Druckplatten projiziert. Gedruckt wird alles komplett in

Farbe (4c). Die Zukunft könnte der Digitaldruck sein, dann braucht man gar keine Druckplatten mehr.

Wird es die Vereinsnachrichten noch weitere 10, 20 oder 40 Jahre geben? Wohl eher nicht. Internet und Email sind als Kommunikati-

onsmittel einfacher und schneller.

Seit einigen Jahren hat der TVV eine eigene Internetseite,

die von vielen Sportlern eifrig genutzt wird. Vielleicht werden die TVV-News irgendwann mal als Newsletter per Email verschickt. Man

müsste nur von jedem TVV-Mitglied gleich bei der Aufnahme in den Verein die aktuelle Email-Adresse erfahren.

Auch die „Anzeigenjagd“ wird nicht einfacher. Kaufhaus-, Friseur- oder Restaurantketten

Nr.4/2002 - ... das TVV-Präsidium und die Redaktion der Vereinsnachrichten wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2002! (Auch Silvester 1987 in der ARD passiert beim Senden der veralteten Neujahrsansprache)



JÜRGEN STOCKMANN

AUTOLACKIERUNG UND KAROSSERIEBAU

Kantstraße 10, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. 040/700 15 10, Fax 040/700 15 112

Zum
Dorfkrug



Restaurant & Party



Aus unserer Küche
kommt die
SYLTER
SALATFRISCHE
www.sylter-salatfrische.de

Frisch und hausgemacht ist unsere Devise

Ab sofort können Sie auch mittags perfekte Gastlichkeit bei uns genießen. Unsere wechselnde Mittags- und Abendkarte bietet Ihnen regionale und saisonale Küche mit internationalen Akzenten. Oder Sie nutzen unseren **Party- und Cateringservice** und machen aus Ihrer Feier ein unvergessliches Fest.

**Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
von 12.00 bis 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr.**

Zum Dorfkrug, Restaurant & Partyservice Neu Wulmstorf e.K.
Grenzweg 1 • 21629 Neu Wulmstorf
Tel. (040) 7 00 62 47 • Fax (040) 7 00 57 98
E-Mail: info@zum-dorfkrug.com • www.zum-dorfkrug.com

Heinrich Thiemann, „Mann der ersten Stunde“, erinnert sich



Dies soll kein Rückblick werden, sondern ich will versuchen, mich zu erinnern. Als ich im Januar 1963 in den TV Voßhusen eintrat, wählte man mich gleich zum Schriftführer. Ich hatte natürlich kaum Ahnung, was mich erwartete. Hinzu kam, dass ich noch in Fleestedt wohnte und unser Haus in Neu Wulmstorf erst im April fertig wurde.

Sehr bald merkte ich, dass es Probleme geben würde. ...

Der Vorstand des Vereins setzte sich aus unwürdigen, aber nicht mehr ganz „taufrischen“ Herren zusammen. Es gab keine Termine oder festgelegte Zeiten für Sitzungs-

termine o.ä. Da habe ich erst mal dazwischengefunkt und dem damaligen Vorsitzen klargemacht, dass da wohl was geändert werden müsse. Nun tagten die Gremien nach einem festen Zeitplan und ich konnte Protokoll führen. Außerdem schrieb ich Sportberichte (Spielergebnisse usw.) für das Buxtehuder Tageblatt und fuhr fast jeden Sonntag mit meiner Tochter und den Handballmädchen von Friedel Reim zu deren auswärtigen Spielen.

So wuchs in mir der Gedanke, wir müssten eine Vereinszeitung haben. Da der Vorstand inzwischen aus neuen Männern bestand und wir auch eine Geschäftsführerin hatten, trug ich meinen Vorschlag dem Präsidium vor. Es gab allgemeine Zustimmung.

So wurde dann 1969 die Vereinsnachrichten ins Leben gerufen. Die TVV Mitgliederzahl war inzwischen auf etwa 1000 gestiegen. Immer neue Abteilungen entstanden. Ein Verlag, Hans Drews jr., wurde in Hamburg gefunden, der auch die Werbung machte.

Nun mussten vierteljährlich die Abteilungen Artikel usw. liefern, was manchmal sehr nervig war. Nebenbei traten meine Frau und ich in die neue

Badmintonabteilung ein.

Ich musste nun vierteljährlich 2x nach Hamburg, Texte hinbringen und 1000 fertige Zeitungen bei der Druckerei abholen. Dann saß der Vorstand in der Geschäftsstelle und sortierte Zeitungen, bis wir uns Etiketten druckten und die Zustellung per Post erfolgte.

Das liest sich sicher ganz simpel, aber es steckte eine Menge Arbeit in dem Ganzen. Heute, mit den elektronischen Medien, ist das schon anders.

Kaufen Sie...

... doch mal bei einem Inserenten der Vereinsnachrichten!

Eine Hand wäscht die andere

Eine besondere Sache war für mich im Jahre 1995 zum 75jährigen Vereinsjubiläum die Erstellung einer Festschrift. Auf 77 Seiten stellte sich der TVV als dynamischer und moderner Sportverein vor. Ich glaube, das war ganz gut gelungen.

Inzwischen ist meine aktive Vereinsarbeit beendet, seit 1999 befinde ich mich im Vereinsruhestand. Das sind mittlerweile auch schon wieder 10 Jahre. Insgesamt war es eine schöne und abwechslungsreiche Zeit. Ich wünsche dem TVV – seinem Präsidium, den Mitgliedern und den TVV Vereinsnachrichten viel Erfolg für die Zukunft!

Heinrich Thiemann

Nr.3/1973 - aus dem Bericht über Handball-Minis:...gleich beim ersten Spiel klagte Ines über Seitenstiche ... wir fuhren sofort ins Krankenhaus ... unterwegs kam es fast zum Zusammenstoß ... sie ist Dienstag wieder entlassen worden - es war kein Blinddarm

1. Damen des TVV Neu Wulmstorf steht in den Startlöchern

Es ist soweit! Die neue Saison steht bevor und unsere Aufregung ist größer denn je. Denn die letzte Saison, in der wir ungeschlagen Meister wurden und somit aufgestiegen sind, ist eigentlich nicht mehr zu „toppen“. In unserer jetzigen Liga – der Regionsoberliga – wird ein ganz anderer Wind wehen, in dessen Böen wir uns zunächst einmal zurechtfinden müssen. Unser Ziel ist es, uns zu bewähren und die Klasse zu halten.

Dabei werden uns neue Spielerinnen unterstützen. Svenja Hamm, mit ihren sechzehn Jahren zwar die Jüngste im Kader, aber bereits eine sehr routinierte Spielerin. Sowie Katharina Wefer am Kreis und Alina Kießling auf der halbrechten Seite.

Doch leider werden uns auch zwei Spielerinnen verlassen. Während Felicitas Köster für ein Jahr nach Argentinien geht und somit die ganze Saison ausfällt, wird Antonia Michalsky für viereinhalb Monate den TVV verlassen und sich ab Oktober in Costa Rica einer anderen Kultur stellen.

Mitten in der Vorbereitung sehen wir nun schon der ersten Herausforderung entgegen, was das HVN-Pokalspiel gegen den MTV Emben sein wird. Wir gehen davon aus, dass dieses Spiel schon eine gute Einstimmung für uns sein wird, die Qualität der anderen Spielklasse kennenzulernen. So



Nicht nur in Sportkleidung...

werden wir dann hoffentlich entsprechend motiviert sein, um unserem Gegner bei unserem ersten Punktspiel Paroli bieten zu können.

Das erste Punktspiel gegen die HSG Seevetal wird am 6. September um 17:30 Uhr in der Halle des Gymnasiums stattfinden. *Antonia Michalsky* 



... auch in Abendgarderobe ein Hingucker - die 1. Handballdamen des TVV

25 Jahre Ausfahrten der Damen-Gymnastikgruppe

dieses Mal nach Warnemünde vom 8. bis 10. 5. 2009

Es ist Freitag, der 8. Mai 2009, 9:41 Uhr, Regenwetter. Am Bahnhof Neu Wulmstorf starten wir einundzwanzig gut gelaunte Sportlerinnen unter der Leitung von Margret Köster in ein gespanntes Wochenende nach Warnemünde. Im Schlepptau diesmal nicht unsere Familien, sondern lediglich die Koffer.

Die Bahnfahrt über Hamburg-Hauptbahnhof nach Rostock verläuft ohne Komplikationen. Im Zug frühstücken wir mit leckeren, selbstbelegten Brötchen und nehmen die Zimmereinteilung vor. Unsere gute Laune lockt anscheinend die bis dahin verschollen geglaubte Sonne heraus, denn das Wetter wird besser!

Angekommen in Rostock, geht es direkt per Linienbus in unsere

strandnahe 5-Sterne-Jugendherberge in Warnemünde. Vom Herbergsvater, Herrn Sonntag (macht seinem Namen alle Ehre), werden wir nett begrüßt und nehmen kurz darauf unsere Bettwäsche entgegen. Nach kurzer Besichtigung unserer „Suiten“ machen wir uns auf den Weg, um beim nahe gelegenen Fahrradverleih unsere „Sportgeräte“ abzuholen. Die erste Tour führt uns jedoch erst einmal in das Zentrum von Warnemünde. Zur Strandpromenade „Alter Strom“ und weiter zum Hafen, an dessen Kai die „Aidaluna“ zur Taufe lag. Außerdem zur Westmole mit dem Leuchtturm.

Frische Luft und Bewegung machen bekanntlich Appetit, also gönnen wir uns an der Strandpromenade im Cafe ein leckeres Stück

Torte und Kaffee.

Am Abend, nachdem wir reichlich gestärkt vom leckeren Herbergessen sind, dürfen wir noch an einem Beleuchtungsprojekt einer Studentengruppe teilnehmen. Die installierten Lichteffekte rund um das Herbergsgebäude gefallen uns, auch wenn sie von einem kurzen Unwetter unterbrochen werden. Es war sehr schade für die mühevollen Arbeit der jungen Leute.

Am Samstag beginnt unsere Radtour Richtung Nienhagen bereits um 8:15 Uhr. In neuen, roten T-Shirts mit der Rückenaufschrift „Radfahren ist spitze“, selbst genähten TVV-Wimpeln für die erste und letzte Radlerin und unseren roten TVV-Sweatshirtjacken sind wir unübersehbar.

Bei einem Gespräch über unsere tollen T-Shirts mit der Aufschrift „Radfahren ist spitze“ mit Frau Hauschild im letzten Jahr, sagte sie uns spontan zu, dass sie sich gerne an eine Neuanschaffung beteiligen würde. Weil dies auch unsere Jubiläumsausfahrt ist, haben wir es geschafft mit neuer Ausstattung und ergänzter Aufschrift „HHH Hauschild“ die Fahrt zu beginnen.

Auch der Wettergott ist uns gnädig, obwohl es noch ein wenig frisch ist. Der wunderschöne Europäische Radwanderweg E 9, hier überwiegend im Wald und mit Blick auf die Ostsee, führt uns bis nach



Es werden die neuen T-Shirts präsentiert - gesponsert von Fahrrad Hauschild



Heiligendamm und zur dortigen Seebrücke mit dem bekannten, hübschen Hotel. Insgesamt eine Strecke mit vielen Möglichkeiten für eine kurze Rast, die wir natürlich reichlich nutzen.

Am Bahnhof von Heiligendamm stellen wir unsere Räder ab und fahren mit der „Molli-Bahn“, einer

Schmalspurbahn von 1886 mit Kohlen-Dampfheizung, weiter nach Kühlungsborn. Hier schlendern wir in kleinen Gruppen über die Promenade oder verbringen die Zeit am Strand. Die historische Bahn bringt uns wieder zurück, so dass wir in Heiligendamm unsere Fahrradtour nach Bad Doberan fort-

setzen können. Dort besichtigen wir das bekannte Münster und die Ortschaft, wo das Eisenbahngleis durch die engen Strassen verläuft. Für die Anwohner bestimmt sehr störend. Die Rückfahrt nach Warnemünde führt uns durch einige Dörfer, mit Villenstraßen aus alten, sanierten und modernen Häusern, bis Nienhagen. Da wir gut in der Zeit sind und weil die Sonne uns doch nicht im Stich ließ, verweilen wir hier noch bei Eis oder Kaffee. Zurück in der Jugendherberge genießen wir das Abendessen. Gut gestärkt machen wir uns dann mit den Rädern auf den Weg ins Zentrum. Kurz entschlossen fragt Margret im dortigen Theater „Kleine Komödie“ nach einer Vorstellung. Unerwarteterweise haben wir Glück. Die

Ihr Geld kann nicht alleine zu uns kommen, aber alleine für Sie arbeiten - bei Ihrer Volksbank!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe - diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.

www.volksbank-nordheide.de

Jetzt
beraten
lassen!

Volksbank
Nordheide eG 

Turnen - Ausfahrt



Vor der 5-Sterne-Jugendherberge in Warnemünde

Fahrräder dürfen wir sogar im Foyer abstellen und Margret handelt noch einen Sonderpreis aus. Dann kommt die Überraschung! Bis auf zwei Personen ist der Theaterraum leer. Wir füllen den Zuschauerraum beträchtlich. Das Theaterstück „Der Nachtschelm und das Sieben-schwein“, Galgenlieder von Christian Morgenstern, „amüsiert“ uns sehr. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir

bis zum Ende geblieben sind. Wir fragen uns, ob es Taktik war, dass wir unsere Fahrräder im Theater-vorraum abstellen durften. Nun haben wir Durst und lassen den Abend auf der Terrasse eines nahe gelegenen Restaurants bei einem Getränk ausklingen.

Der Sonntag beginnt mit einem Geburtstagsständchen für Tatjana. Nach dem ausgiebigen Frühstück,

wollen wir, bei kühlen aber sonnigen Wetter, unsere letzte Tour starten. Bevor es jedoch losgeht, setzen wir uns noch gemütlich im Garten der DJH zusammen, um auf Tatjanas Wohl anzustoßen; außerdem ist Muttertag! Dann folgt ein kurzes Fotoshooting mit unseren neuen T-Shirts. Nun aber los! Es geht entlang der Strandpromenade zum Leuchtturm von Warnemünde. Die Räder stellen wir dort ab. Manche wollen nun am „Alten Strom“ entlang bummeln, sich am Strand sonnen oder eine Hafenrundfahrt machen. Man scheint uns zwischenzeitlich wieder zu erkennen, denn wir werden gefragt, ob wir am Vortag bereits in Kühlungsborn waren und manchen hören wir sagen, dass sind die aus Neu Wulmstorf. Um 12 Uhr treffen wir uns zum Essen in einem Restaurant am „Alten Strom“. Leider hat der Küchenchef die Speisen nicht so schnell auf dem Tisch, obwohl wir schon vorbestellt haben. Nachdem wir unseren Unmut geäußert haben, werden wir mit einem Gratisgetränk beruhigt. Durch die Verzögerung müssen wir die Räder schnell abgeben und zügig zu Fuß zur Jugendherberge gehen. Dort schnappen wir unsere Koffer und treten unsere Heimreise mit Bus und Bahn wieder an. Um 21.30 Uhr treffen wir in Neu Wulmstorf ein. Im Schlepptau unsere Koffer und unsere Männer, die uns freudig begrüßen, geht es zurück nach Hause.

Dieses war wieder ein gelungenes, harmonisches, von Margret gut organisiertes Wochenende. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour. Vielen Dank.

Gabriela Tooren 



... schöne gärten
sind von uns



ingo beran
garten- und landschaftsbau

wilhelm-raabe-straße 1
21629 neu wulmstorf
telefon (0 40) 7 00 13 84 -0
fax (0 40) 7 00 13 84 -20

www.ingoberan.de

Neue Kurse

Die Sommerferien sind vorbei und der Gesundheitssport startet wieder mit neuen Kursangeboten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der jeweiligen Kursleiterin.

Yoga (für Kinder)

Dienstag Nachmittag im Bewegungsraum der Grundschule am Moor

Verbindliche Anmeldung und Info bei der Kursleiterin: Britta Neumann, Tel. 040-800 7680

Ganzkörperfitness an Fitnessgeräten (für Erwachsene)

2x wöchentlich im Fitnessraum des TVV im Bassental

Verbindliche Anmeldung und Info bei der Kursleiterin: Ursel Kohn, Tel. 040-7002797

Ganzheitliches Gesundheitstraining (für Erwachsene)

Ab Freitag, den 30. Oktober (12 Termine), 18.30 bis 20.00 Uhr im Bewegungsraum der Grundschule am Moor

Kosten: 50,00 Euro TVV-Mitglieder*
80,00 Euro Nicht-TVV-Mitglieder*

Sie haben längere Zeit keinen oder nur selten Sport betrieben? Mit Spaß und Abwechslung trainieren Sie zu flotter Musik Ihr Herz-/Kreislaufsystem und kräftigen zusätzlich Ihren Haltungs- und Bewegungsapparat. Auch Körperwahrnehmung und Entspannung kommen nicht zu kurz.



*Der Kurs ist mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet und wird bei regelmäßiger Teilnahme von vielen Krankenkassen bezuschusst.

Verbindliche Anmeldung und weitere Infos bei der Kursleiterin: Birgit Gnauck, Tel. 040-70012011

Weitere Angebote der Abteilung Gesundheitssport finden Sie im Internet unter www.tvv-neuwulmstorf.de

Birgit Gnauck



Telefon 040 - 7000 666
Bahnhofstraße 39
21629 Neu Wulmstorf

Im Kartoffelhaus papas dreht sich alles um die beliebte Erdknolle.

Unsere Küche steht für Frische und verwendet vorwiegend regionale Produkte. Neben unserem umfangreichen Speisenangebot bieten wir das ganze Jahr hindurch saisonale und kulinarische Highlights.

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten, oder schauen Sie auf unserer homepage unter www.kartoffelhaus-papas.de.

Wir haben ganzjährig geöffnet und sind 7 Tage in der Woche für Sie da.

FAMILIENBRUNCH

Besuchen Sie unseren bunten „Familienbrunch“, immer am 1. und 3. Sonntag im Monat ab 10:30 h ein kalt warmes Frühstücksbuffet, incl. Heißgetränken und Säften für € 12,90 Kinder 5-11J. € 6,90

Family-day

Der „Family-day“, jeden Freitag ab 11:30 h. Die Kinder suchen sich **kostenlos** Ihr Lieblingsgericht aus unserer Kinderkarte aus, so lohnt sich ein Restaurantbesuch.

günstige Mittagsangebote

Unsere günstigen Mittagsangebote, immer von montags bis samstags ab 11:30 h - 15:00 h Sie wählen aus 6 verschiedenen Mittagsgerichten, frisch zubereitet für € 6,-, mit Vorsuppe oder Salat € 7,90.

Sie planen eine Feier?

Unser separater Clubraum bietet ideale Möglichkeiten für Feiern aller Art bis 70 Pers. Ob ein umfangreiches Kalt-warmes Buffet oder ein festliches Menü, für jeden Anlass bieten wir etwas Besonderes.

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 11.30 -15 und ab 18 Uhr

Fr., Sa. u. So. ab 11.30 Uhr durchgehend



Die Tanzabteilung auf Abwegen



6.6. - wir haben super Wetter - die idealen Bedingungen für einen gemütlichen Boßel- und Grillnachmittag der Tanzabteilung

72 Teilnehmer, davon 20 Kinder, zogen alsdann in 9 Boßelgruppen mit zünftig bestückten Bollerwagen an den Start. Bei solch starker Startaufstellung war die Boßelstrecke dieses Mal mit Boßelschildern abgesichert.

Wir sind nach Tanztagen gestartet, somit waren die beiden Montaggruppen mit Tanztrainer Stefan und seiner Tochter die Wegweiser in Richtung Ketzendorf. Die drei

Dienstaggruppen hatten nur einen Bollerwagen, sodass die Getränke gerade eben bis zur Kehrtwende vor Ketzendorf reichten. Aber es war der Nachschub bestellt!

Die Mittwochgruppen mit Tanztrainer Wilhelm und Heide waren so übereifrig bei der Sache, dass sie eine Boßelkugel im Teich versenkt haben - und sie wurde tatsächlich wiedergefunden.

Die Donnerstaggruppen mit Tanztrainer Ulli waren das erste Mal dabei und haben sich tapfer geschlagen.

Zur Boßelhalbezeit gab es, eigentlich nur für die Kinder gedacht, Süßigkeiten. Trotzdem musste Brigitte die Leckereien vor den Erwachsenen in Sicherheit bringen, damit auch die Kinder der nachfolgenden Gruppen etwas ab-



bekamen. Auch die Großen mögen leckere Negerküsse, Haribo usw...

Nach dem Eintreffen im Clubhaus im Bassental gab es dann noch Kaffee und Kuchen. Margret hatte eine super Kaffeetafel vorbereitet mit leckeren Kuchen, die von den Tanzdamen mitgebracht worden waren. Anschließend waren dann Grillen und Klönen angesagt. Das Fleisch und die Würste von Schlachter Ernst waren hervorragend gegrillt von unseren Grillmeister Bernd, der trotz Nachfrage nicht abgelöst werden wollte.

Mein Dank geht natürlich wieder an die Boßelabteilung für die Boßelschilder und die Kugeln sowie an die DLRG, bei der ich mit Thorsten und Hans-Jürgen den Gastrogrill sowie die Bierzeltische und Bänke ausleihen konnten. Für 72 Personen wären wir mit der normalen Bestuhlung des Clubraumes an die Grenzen des Machbaren gekommen. Weiterer Dank geht auch an alle Beteiligten und Helfer, an das Sonntagmorgen-Aufräum-Team sowie an die Damen, die den leckeren Kuchen und die tollen Salate zubereitet haben.

Bei den Bestecken im Clubhaus wurde es gelegentlich sehr eng. Vielleicht denkt jemand bei der

nächsten Haushaltsauflösung mal dran, den dezimierten Bestand im Bassental aufzustocken?!

Wie wir es im nächsten Jahr machen, müssen wir mal sehen, denn bei wachsender Teilnehmerzahl, muss zwangsläufig an eine andere Organisation mit einer anderen Aufgabenteilung gedacht werden.

Es war ein gelungener Nachmittag bei tollem Wetter.

Zur Zeit besteht die Tanzabteilung aus 75 Tanzpaaren mit 8 Tanzgruppen. Getanzt wird Montags bis Donnerstags mit jeweils 2 Gruppen pro Tag. Freitags ist der Sondertanztag für Diskofox und Tango Argentino. Im Frühjahr und im Herbst bieten wir Diskofox-Kurse an. Im August startete eine neue Anfängergruppe. Eine Schülergruppe (13 - 15 Jahre) begann ebenfalls im August am Dienstag ab 18 Uhr.

Bei Rückfragen Helmut Fuchs
Tel. 7007202 oder
Helmut.Fuchs1@web.de

Weitere Fotos des vergnüglichen Nachmittags sind auf der Homepage des TVV zu sehen.

Helmut Fuchs 



Tennis, Taktik, Temperaturen

Während sich gleichaltrige Jungen und Mädchen im Freibad vergnügten und Thomas Haas eine

jährigen Tennis-Intensivtraining 8 junge Mädchen und Jungen, die sich in den Kopf gesetzt haben ihr

Ein jeder Spieler weiß aus eigener Erfahrung (klassisches Zitat ist „beweg dich einfach mal“), wie wichtig es ist, richtig zum Ball zu stehen und rechtzeitig zum Schlag auszuholen.

Nebenbei wurden im abgedunkelten Clubheim (die Hitze war schuld) dem einen oder anderen Spieler auch noch einmal die Regeln näher gebracht. Richtiges Zählen hat schon manchen Sieg sicher gestellt. Falsches Zählen leider auch.

Zum Abschluss wurde noch ein Turnier gespielt, in dem jede/r gegen jede/n antreten sollte. Das hieß je 3 x 30 Minuten bei 27 Grad und mehr. Bei den Temperaturen geht so mancher nicht einmal mehr 30 Minuten Rasen mähen. Als kleine Erinnerung wurde jedem Spieler bzw. jeder Spielerin noch eine Urkunde überreicht.

Im nächsten Jahr sollte so ein „Camp“ aus Sicht des Schreibers wieder stattfinden. Sicherlich im Wesentlichen abhängig von der Zeit Grischa Klimpki's. Schön wäre es dann allerdings, wenn man die Durchführung nicht alleine auf den Schultern des Trainers belässt, sondern mit Hilfe von Eltern (hier sind beide Geschlechter gemeint) auch ein erweitertes Angebot (z.B. gemeinsames Essen) aufgebaut werden kann. Man wird sehen. Auf alle Fälle hat der Schreiber des Berichtes schon einige Teilnehmer wieder auf der Anlage gesichtet. Das lässt dann für die Saison 2014 hoffen. *Frank Kockmann*



Trotz hoher Temperaturen - mit viel Spaß dabei

Niederlage gegen Roger Federer einstecken musste, stellte sich in der Tennisabteilung des TVV folgende Frage: Kann Tennis bei Temperaturen bis 30 Grad Spaß machen?

Ein gutes Foto vom TVV...

... passt auf jedes Titelblatt der Vereinsnachrichten.

„Knips mal wieder!“

Ja es kann. Wenn man eine Mischung aus Schlägen, Taktik und Regeln mit einem motivierten Trainer zusammenbringt. Grischa Klimpki begrüßte zu dem dies-

Spiel zu verbessern und das eine oder andere an Ideen mit nach Hause zu nehmen.

In Gruppen zu jeweils 4 Jugendlichen wurde 5 Tage lang je 2 Stunden gespielt, erklärt und korrigiert. Und wenn man die Schweißperlen, verbunden mit einem zufriedenen Grinsen, als Eltern gesehen hat, dann konnte man sich sicher sein, dass die Mischung gestimmt hat.

Neben den allgemeinen Schlagtechniken wie Vorhand, Rückhand, Volley und Aufschlag war ein wesentlicher Bestandteil die Koordination der Bewegungen.

Unsere Mitgliedsbeiträge

Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich:

Erwachsene	10,00
Kinder, Jugendliche, Studenten, Lehrlinge, Wehrpflichtige	4,50
Rentner	6,00
Passive	6,00
Familien	20,00

Für folg. Sportarten gilt ein mtl. Zusatzbeitrag:

Ballett	5,00
Fußball	3,50
Handball	4,00
Jazz-Tanz	5,00
Joga	5,00
Judo/JuJutsu	3,00
Karate	2,00
Schwimmen	1,50
Tanzen	5,00

Für folg. Sportart gilt ein viertelj. Zusatzbeitrag:

Tennis Erwachsene	25,00
Tennis Kinder/Jugend	12,50

Beim Badminton wird ein Zusatzbeitrag in Höhe von 12,50 - 50,- jährl. (nach Spielstärke) gezahlt.

Es wird ein Monatsbeitrag als Aufnahmebeitrag erhoben. Zahlung vierteljährig per Bankinzug.



Achtungserfolg für Lennart Boljahn

Anfang August wurde in Wiepenkathen der Stader Jugendcup an 3 Tagen ausgespielt. Mit Lennart Boljahn war der TVV bei den U12 Junioren vertreten. In diesem Jahr kam ihm die Auslosung ein wenig mehr entgegen. Nachdem er zum Auftakt seinen Gegner mit einer „Brille“ (6:0/6:0) in die Trostrunde schickte, wartete in der nächsten Runde ein erwarteter schwerer Gegner. Nach hartem und langen Kampf konnte Lennart sich mit 6:4/6:3 durchsetzen.

Im Halbfinale stand er dann Christopher Liniewski vom TC Seppensen gegenüber, der in der niedersächsischen U12 Rangliste

an Platz 18 geführt wird. Zum Verständnis: Die in der Rangliste geführten Spieler trainieren in der Regel mindestens 3 Mal pro Woche mit Trainer und stehen geschätzt 8 Stunden pro Woche auf dem Platz. Nachdem Lennart im letzten Jahr schon Lehrgeld gegen ihn zahlen musste, wurde dieses Jahr ein anderes Ziel gesetzt. Im Spiel tapfer gewehrt, lange Ballwechsel, noch mehr gelaufen und dann auch belohnt. Die o.g. „Brille“ wurde vermieden. Somit ein starker Auftritt und mit dem 3. Platz eine gute Chance im nächsten Jahr zu den gesetzten Spielern zu gehören.

Frank Kockmann



Bistro und Lieferservice Schowittchen

Die Adresse für leckere Croques und Salate

Neu Wulmstorf - Bahnhofstraße 62
Mo.-Fr. 11.30-22.00 Uhr
Sa., So. + an den Feiertagen 12.00-22.00 Uhr

Tel. 040 - 700 00 33



Durchwachsener Saisonverlauf bei den Erwachsenen

Nachdem in 2008 einige Aufsteiger gefeiert werden konnten, ging es in 2009 darum die neuen Klassen zu halten. Gleichzeitig machten sich einige Mannschaften durchaus Hoffnungen auf einen Aufstieg. Leider bleibt dieses der Tennisabteilung in diesem Jahr verwehrt. Allerdings konnten bis auf eine Mannschaft alle ihre Klassen halten.

Die aufgestiegenen 1. Herren waren mit großer Euphorie in die Saison gestartet. Letztendlich kam ein 4. Platz heraus, da 2 Mannschaften ganz einfach auf einem Niveau spielten, welches man in der Klasse nicht erwartet hatte. Die 2. Herren hatte es als ehemalige Jugendmannschaft sehr schwer. Da auch in einigen Momenten die nötige Erfahrung fehlte, wurden alle Spiele verloren, so dass jetzt wahrscheinlich der Abstieg droht.

Die Damen erreichten einen guten 2. Platz in ihrer Runde, Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurden 1 Sieg und 3 Unentschieden gefeiert. Das macht Hoffnung auf mehr in 2010.

Die Herren 40 starteten mit hohen Erwartungen in die neue Saison. Hatte man sich doch gerade in den Doppeln verstärkt. Obwohl 3 Spiele gewonnen wurden, bei einem Unentschieden, reichte es nicht zum Aufstieg. Schuld war einer durchaus vermeidbare Niederlage gegen Emsen, die eine Meisterschaftsfeier verhangelte.

Mit vielleicht gemischten Gefühlen ging die neu formierte Herren 60 an den Start. Jetzt auf Gleichaltrige treffend wurde auf hohem Niveau in der Bezirksliga gekämpft. Lohn war bei 2 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen ein verdienter 4 Platz. Der 3. Platz

wurde nur auf Grund des schlechteren Satzverhältnisses verpasst.

Souverän schlugen sich die Damen in den Alterklassen 40 und 55. Während die Damen 40 mit einer Serie von 4 Unentschieden bei 1 Sieg auf dem 2. Platz landete, beschloss die Damen 55 die Saison auf einem guten 3. Platz in der Bezirksliga. Bei den Damen 40 hat in dem einen oder anderen Spiel auch ein wenig das Glück gefehlt. Sonst wäre hier vielleicht sogar der Aufstieg möglich gewesen.

Somit geht die Tennisabteilung „stabil“ aus der Saison. Für 2010 wird es sicherlich noch einige Mannschaftsaufstellungen zu besprechen geben, um das Ergebnis aus 2009 zu steigern. Die Jugendlichen spielen noch bis in den September hinein. Hier folgt ein eigener Bericht. Es sieht bisher aber ganz gut aus! *Frank Kockmann* 




Ringel

Malermeister

- Tapezieren & Wandbelegung • Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten • Wärmedämmverbund-Systeme
- Mitglied der Maler- & Lackiererinnung

Dirk H. G. Ringel • Nincoper Deich 35 • 21629 Neu Wulmstorf

Telefon 040 / 742 017 47 • Fax 040 / 742 017 25

Abteilungs-Kurzmeldungen

Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften vor der Sommerpause siegte Karsten Köster, Zweiter wurde Markus Harnisch, Dritter wurde Björn Sahma. Bei den Damen gab es wegen zu geringer Beteiligung leider keine Meisterin, hoffentlich im nächsten Jahr?!

Saisonausblick

Der TVV geht mit zwei Schüler-, einer Jugend- und drei Seniorenmannschaften in die neue Saison, somit wieder eine Mannschaft mehr als in der letzten Saison. Als Nächstes richten wir wieder eine Bezirksmeisterschaft für Jugendliche in Neu Wulmstorf aus, am 26./27.9. in der Realschul- und der Gymnasialhalle und freuen uns natürlich über jeden, der zum zuschauen kommt.

Spitzen B-Ranglisten-Ergebnisse

Über die B-Ranglisten im Schülerbereich gibt es wieder Gutes zu berichten. Im Mixed der Altersklasse U13 belegte Thea Petermann mit einem Partner aus einem anderen Verein den zweiten Platz. Laura Berndt mit ihrem Partner Max Krenz durften sich über einen dritten Platz freuen. Im Mädchendoppel der Altersklasse U13 errangen unsere TVV Sportlerinnen den 2. (Petermann/Lorentz) und den 3. (Berndt/Kömpe) Platz. Melina Jakubowski erlangte mit



Vereinsmeisterschaft Männer 2009, Sieger Karsten Köster (unten Mitte)

ihrer Partnerin aus Salzhausen im Mädchendoppel der Altersklasse U15 einen hervorragenden dritten Platz.

Aufgrund der guten Leistungen der Schüler hat sich die Volksbank Nordheide als Sponsor aufgetan und kleidet 12 unserer Schüler neu ein.

Über die Teilnahme unserer Schüler an der nächsten B-Rangliste am 22.8.09 in Penningbüttel und der nächsten Bezirksmeisterschaften für Schüler am 12./13.9 in Uelzen wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Heimspiele

Der Abteilungsvorstand wünscht natürlich allen Mannschaften viel Glück und Spaß in der neuen Saison.

Wer einmal eine unserer Seniorenmannschaften beim Punktspiel anfeuern möchte, hier die nächsten Heimspieltermine jeweils 9:30 Uhr bis ca. 13 Uhr Realschulhalle
So, 6.9., (2. und 3. Mannschaft)
So, 25.10., (1. Mannschaft)
So, 29.11., (2. und 3. Mannschaft)
So, 13.12., (1. Mannschaft)
So, 7.1.10, (2. und 3. Mannschaft)

Wir freuen uns außerdem immer über Teilnahmen an Turnieren und begrüßen gerne jeden neuen badmintonbegeisterten Spieler in der Halle, alle Spielklassen, ob Anfänger oder Profi alle sind jederzeit herzlich willkommen!! Also, wann sehen wir SIE beim Training? Die aktuellen Trainingszeiten gibt es wie immer im Internet.

Catharina Pape



Turnierberichte 1.Halbjahr 2009

Unsere Turniersaison hat schon begonnen, bevor sie richtig angefangen hat. Zugegeben, das klingt ungewöhnlich – und das war es auch. Durch die relativ späten Osterferien haben wir erst Mitte April mit dem Training draußen anfangen können. Unsere Turniere haben aber alle zwischen dem 19.4. und dem 10.5. stattgefunden. Somit liefen die Vorbereitungen, Planungen und auch die ersten Trainingsstunden bereits, als sich der Voltigierbetrieb eigentlich noch in der Turnhalle abspielte. Das war für alle Beteiligten ungewohnt und auch, zugegeben, mit etwas Stress verbunden. Zum Glück war das Wetter auf unserer Seite, und im April konnten wir problemlos erst auf dem Holzpferd und dann auf den Pferden draußen trainieren.

Drochtersen, 19.4.

Zuerst waren wir am 19.4. mit zwei Mannschaften in Drochtersen.

Sicherheitshalber, wegen der unsicheren Trainingsmöglichkeiten, waren wir dort mit Kindern, die schon turniererfahren sind. In jeder Gruppe war nur jeweils ein Turnierteilnehmer. Und mit Drochtersen haben wir ja im letzten Jahr ganz gute Erfahrungen gemacht. Disca hat auch noch rechtzeitig verstanden, dass man auch auf der rechten Hand voltigieren kann. Sie war zuerst doch sehr überrascht, als die Kinder plötzlich von rechts auf sie zugelaufen kamen. Asche auf mein Haupt, daran sollte ein Voltipferd eigentlich gewöhnt sein. Wir werden das in den Trainingsalltag integrieren. So fuhren wir mit einem zuversichtlichen Gefühl los, welches dann auch tatsächlich bestätigt wurde. Gutes Wetter, liebe Pferde, sportliche, motivierte Kinder (auch Fenna kam doch noch rechtzeitig an) – und wir fuhren mit Platz 1 für die Disca-Gruppe und Platz 2 für die Tiffany-Gruppe

nach Hause.

TVV Neu Wulmstorf III, Pferd: Disca, Trainer: Carola Munkwitz, Co.-Trainer: Britta Becker. Voltigierer: Antonia Luigs, Fenna Ellerbroek, Ann-Christin Quistorff, Antonia Mergardt, Fiona Becker, Jasmin Dieterle, Jana Klehn, Lion Fischer.

TVV Neu Wulmstorf IV, Pferd: Tiffany, Trainer: Peggy Unger, Co-Trainer: Anna-Luisa Mählmann. Voltigierer: Nadine Schuback, Aylin Korkmaz, Lilyan Dolz, Lisa Gregorzewski, Lilith van Amerongen, Sophie Genz, Isabella Auricchio, Nina Aloian.

Sudwalde, 25.4.

Danach waren wir mal wieder mit Willy unterwegs, zum Turnier in Sudwalde. Mit dem echten Pferd haben wir uns nicht auf die A1 gewagt, also nannten wir für unsere Lieblingsprüfung, Themen- und Kostümvoltigieren auf dem Holzpferd. Und schon ging es los. Thema überlegen, Küren basteln, Musik schneiden und dann natürlich üben, üben, üben. Johanna und Franziska starteten wieder mit ihrer Dick und Doof-Nummer aus Schenefeld. In der selben Prüfung nannten wir Anna und Jana, die sich eine Kür zum Thema Dschungelbuch überlegt haben. Im „Generationen-Voltigieren“ starteten Britta mit ihrer Tochter Fiona als Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer und Peggy und Carola mit der bewährten Kür aus Schenefeld.

Und auch hier waren wir erfolgreich: Zwei 1. (Jana/Anna und

Lühning

BESTATTUNGEN

Seit 1922

Erd-, Feuer-
und Seebestattungen
Tag- und Nachtdienst
Überführungen

**Wir erledigen
sämtliche
Formalitäten
für Sie**

Lindenstraße 34
Neu Wulmstorf - Elstorf
Telefon 041 68 / 283

Peggy/Carola) und zwei 3. Plätze (Britta/Fiona und Franziska/Johanna) sprangen für uns raus, da hat sich die weite Fahrt doch gelohnt!!

Sittensen, 2.5.

Sittensen war ein besonderes Turnier, das besondere Vorbereitungen erforderte. Der Grund war die Ausschreibung: Voltigierer, Jahrgang 1999 und jünger. Hier waren wir also mit haufenweise Turnierneulingen und entsprechend aufgeregten Voltigierern, Eltern, Großeltern usw. unterwegs. Tiffany als Ruhepol musste zweimal ran und machte ihre Sache mal wieder super! Die Eltern waren ganz tapfer, und auch die Kinder haben ganz toll voltigiert. Alle haben ihre Übungen nicht vergessen und haben sich beim Turnen wirklich angestrengt. Und so machten wir hier die Plätze 2 und 3!! Was für ein toller Einstieg für unsere Minis ins Turniergeschehen!!

TVV Neu Wulmstorf VI, Pferd: Tiffany, Trainer: Peggy Unger, Co.-Trainer: Franziska Unger. Voltigierer: Marcel Bonnecke, Karolin Jubel, Anastasia Wudtke, Nele Weingartner, Feline Hartwig, Annika Frerichs, Lisa Hollstein, Anna Lisa Folske.

TVV Neu Wulmstorf VIII, Pferd: Tiffany, Trainer: Carola Munkwitz, Co.-Trainer: Britta Becker. Voltigierer: Lara Ecks, Lilian Langer, Tanja Sumfleth, Lucy Peters, Leonie Becker, Nele Stachowiak, Denise Dieterle.

Stade, 10.5.

In Stade waren wir dann mit den Großen. Saphir ging mit „seinen“ Montags- und Samstagsgruppen. Die Vorbereitungen für diese Starts

liefen sehr viel ruhiger ab als die für das Turnier in Sittensen. Alle Beteiligten kennen den Ablauf, können mit anpacken und organisieren einige Dinge schon so selbstständig, dass wir teilweise wirklich staunen. So hat sich die Montagsgruppe ganz alleine um die Frisurenfrage gekümmert. Wirklich gut! Auch diese Starts verliefen ohne besondere Zwischenfälle, wir waren alle mit unseren Leistungen mehr oder weniger zufrieden.

Bei der Siegerehrung kam dann die große Überraschung, die ziemlich zusammengewürfelte Samstags-Gruppe bekam den ersten Platz!! Hurra, damit hatten wir nicht gerechnet. Und direkt anschließend wurde die Montags-Gruppe auf dem zweiten Platz aufgerufen. Wow, das war klasse. Im weiteren Verlauf der Siegerehrung stellte sich jedoch heraus, dass die Absprache zwischen der Meldestelle, den Richtern und den Ansagern nicht perfekt geklappt hat. Bis auf den ersten Platz mussten alle ihre

Schleifen wieder abgeben. Wegen der vielen Mannschaften wurde in zwei Abteilungen platziert, somit gab es zwei erste Plätze. Und wer bekam den anderen ersten Platz?? Richtig – unsere Montagsgruppe!! Hat schon mal jemand stolze Voltigierer gesehen?? Mit diesem Ergebnis geht man doch gerne in die Sommerpause!!

TVV Neu Wulmstorf I (Samstag): Pferd: Saphir, Trainer: Carola Munkwitz, Co.-Trainer: Jana Nissen. Voltigierer: Christin Paul, Celine Bröhan, Jennifer Krämer, Lea Binnewies, Paula Santos, Vivien Pfeiff.

TVV Neu Wulmstorf II (Montag): Pferd: Saphir, Trainer: Peggy Unger, Co.-Trainer: Franziska Unger. Voltigierer: Vanessa Behrens, Anna-Luisa Mählmann, Lisa Stark, Sophia Marterer, Rebekka Kömpe, Michelle Kratzke, Laura Berndt, Luca Uttke.

Mannschaftsphotos von allen Turnieren sind im Internet unter www.tvv-neuwulmstorf.de zu sehen – einfach mal reingucken!

Alle Berichte: Carola Munkwitz

Ihr Optiker in Neu Wulmstorf



...sehen wie ein adler...

Brillen • Contactlinsen

Ihr Spezialist für brillantes Sehen beim Sport,
Sportbrillen, Schießbrillen, Kinderbrillen, Sonnenbrillen,
Contactlinsen, Lupen, Ferngläser, Operngläser, Thermometer usw.

Bahnhofstraße 29 · 21629 Neu Wulmstorf · Tel.: 040 / 700 95 55
Internetadresse: www.optik-sadler.de



Mitlaufen



Starthilfe



Freihändig rückwärts

Am Anfang war die Idee, für die Eltern eine Selbst-erfahrungsvollstunde anzubieten. Mal die Sportart der Kinder ausprobieren und merken, was es bedeutet, auf dem Pferd zu turnen. Da ist doch ganz schön Bewegung drin! Und wie es nun mal immer bei uns so ist, können wir es dabei einfach nicht belassen. Es dauert nicht lange, und so eine kleine Idee mutiert zu einem ganzen

jeden Fall verteilt, und die Kinder fingen an, ihre Eltern zu bestürmen, sich aufs Pferd zu wagen.

Dann kann der 28.6., wir hatten natürlich inzwischen ein Konzept für den Nachmittag und diverse Spiele vorbereitet. Es war übrigens der erste Sonntag der Niedersachsenferien. Also rechneten wir damit, dass nicht allzu viele Leute kommen würden. Irrtum! Zumal Pe-

Sommerfest

Sommerfest. Wegen der Turniere im April und Mai und eines Urlaubs einer gewissen Übungsleiterin (es war übrigens ein toller Urlaub, Anm. der Redaktion) konnten wir erst ab Anfang Juni mit den Planungen beginnen. Und so richtig wussten wir eigentlich bis eine Woche vorher nicht, was wir machen wollten... Kaffee und Kuchen sollte es geben, und das Elternvortrag natürlich. Aber sonst?? Aber wir waren uns sicher, langweilig wird es bestimmt nicht. Die Einladungen waren auf

trus pünktlich um 15.30 Uhr auf den Lichtschalter gedrückt hat und der bis dahin bedeckte Himmel aufbriss. Der Hof füllte sich zusehends, das Kuchenbuffet wurde immer größer, die Stimmung stieg. Dann konnte es ja losgehen.

Nach ein paar einleitenden Worten von Frau Bohnstedt sind wir erstmal alle in die Reitbahn gegangen, um ein paar Spiele zum „locker werden“ zu machen, die ihre Wirkung auch nicht verfehlt haben, alle hatten großen Spaß.



Dann ging es daran, sich zu entscheiden: Voltigierer oder nicht?? Die mutigen Eltern durften in der Reitbahn bleiben, um noch ein kurzes Aufwärmprogramm zu absolvieren, während die anderen schon mal Kaffee und Kuchen getestet haben. Dann ging es für die „Nachwuchs-Voltis“ auf die Holzpferde. Da wir gigantische 25 (!) Voltigierer hatten, wurden diese auf 3 Willys aufgeteilt und lernten die Grundlagen des Voltigierens; vor allem die große Unbekannte: Wie komme ich rauf aufs große Pferd?? Kein Problem, wir haben ja kräftige Co-Trainer und niemand

musste unten bleiben. Als jeder alle wichtigen Dinge beherrschte, ging es zurück in die Reitbahn, wo Saphir bereits wartete. Das vorher geübte Einlaufen mit Verbeugen wurde absolviert. Und dann wurde es ernst. Zunächst zwei Durchgänge „Mitlaufen“, um sich mit dem Pferd vertraut zu machen. Erst im Schritt, dann im Trab. Danach wusste auch jeder, wie man in die Zirkelmitte kommt ohne vor das Pferd zu laufen, an der Longe entlang zum Pferd läuft, und anschließend außen um den Zirkel herum wieder zur Gruppe

zurück. Somit konnten die Übungen auf dem Pferd starten. Und wir müssen zugeben: Wir waren positiv überrascht! Grundsitz, Kniestand, freihändiges Sitzen rückwärts und dann über den Pferdepopo runter rutschen – die Mamas und die Papas haben das richtig gut gemacht und sich echt angestrengt!! Einige waren perfekt vorbereitet mit Gymnastikschuhen und Leggings, andere haben sich spontan entschieden und die Variante „Jeans und Socken“ oder sogar barfuß gewählt. Saphir

EP Logistic GmbH

Spedition - Lagerung - Transporte - Logistik



Lessingstr. 35, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. 040/700 199-0, Fax 040/700 199-18

Lagerung · Spedition · Logistik

Voltigieren



Trockentraining auf Willy



Ringreiten



Seilspringen

war ganz besonders lieb und vorsichtig mit den Anfängern, und Peggy hat als Raufheber eine Sondereinheit Krafttraining absolviert. Es hat wirklich Spaß gemacht. Zur Belohnung durften die Eltern dann das Kuchenbuffet stürmen.

Währenddessen haben wir mit den Spielen in der Reitbahn weitergemacht. Slalomrennen mit verbundenen Augen, Apfeltauchen, usw. Und dann als Wettbewerb: Ringreiten. Als Reiter natürlich die Kinder, Huckepack auf dem Rücken ihrer Eltern. Es wurde richtig sportlicher Ehrgeiz entwickelt! Einige Papas entwickelten sich zu temperamentvollen, wiehernden Rössern. Und hier haben wir auch Punkte vergeben, mit einer richtigen Siegerehrung zum Schluss incl. Schleifenvergabe.

Zum Abschluss haben wir das große Springseil rausgeholt und alle durften in Gruppen durchlaufen. Die

Gruppen wurden immer größer, bis nachher das Seil zu kurz wurde. Es war wirklich sehr lustig! Zwischenzeitlich hatten wir richtig viele Zuschauer auf dem Kreisverkehr...

Es war unser erstes Sommerfest, aber bestimmt nicht das letzte. Vielen Dank an alle Eltern, die Kaffee und Kuchen mitgebracht haben, die mit oder ohne Kinder dabei waren, die sich aufs Pferd getraut haben und mit ihrer Lust zum Spielen den Nachmittag für alle für zu einem ganz tollen Erlebnis gemacht haben. Eltern, ihr seid super!! Ach ja, es waren übrigens ca. 110 Personen da...

Wir haben von Familie Lorgi eine DVD mit ganz tollen Bildern von dem Tag bekommen. Bitte spricht uns an, wenn ihr die DVD ausleihen möchtet, wir geben sie dann rum.

CM

Bildnachweis:

Fotos von www.lorgi-design.de



Dit un dat...

Sonst noch berichtenswert ist, dass seit Anfang dieser Draußen-Saison unsere Maie als Volti-Pony eingesetzt wird, und sich wirklich gut macht.

Unsere Willy-Herde hat Nachwuchs bekommen, für die Minis steht jetzt „Willy Renzow“ zur Verfügung, ein wirklich hübsches Holzpferd mit Kopf und viel Ausstrahlung. Und ganz brav ist er auch. Vielen Dank, liebe Familie Renzow.

Die Pläne für die zweite Saison-Hälfte laufen, an Ausschreibungen mangelt es nicht, nur an Zeit.

Erfreulich ist der Einsatz einiger Eltern, die uns bei Arbeiten wie Mistaufladen, Heu und Strohpacken, Wasser schleppen, Pferde rein und raus bringen usw. tatkräftig unterstützen. Vielen Dank dafür!

Und ansonsten berichten wir einfach wieder im nächsten Heft. Dann sind wir wohl schon wieder in der Turnhalle und draußen ist es kalt – bloß nicht dran denken!!

Ach ja, und von der Reitabteilung alles Gute zum Geburtstag, liebe Vereinsnachrichten!! Auf die nächsten 40!! **CM**



Ausflug zum Barfußpark

Nach den Volticamps in den letzten 3 Jahren wollten wir dieses Jahr ein Treffen mit den Hermannsburgern in abgespecker Version machen. Und die passende Lokalität war schnell gefunden. Der Barfußpark in Egestorf. Für beide Vereine gut zu erreichen und ein tolles Erlebnis.

Von uns kamen 20 Anmeldungen, aber die Hermannsbürger waren leider fast alle schon im Urlaub, so dass es eine reine TVV-Veranstaltung wurde. Aber Spaß hatten wir trotzdem. Nach einem Rundgang durch den Barfußpark mit Stationen wie Wassertreten, nasser Lehm, Glasscherben,



Keine halbhohen Stiefel, sondern schwarze Füße für alle...

Moor, Tannenzapfen usw. haben wir uns noch im angrenzenden Freibad ausgetobt. Nach einem ordentlichen Picknick sind wir ins Wasser gesprungen und

hatten dort viel Vergnügen. Es war ein schöner Tag und eine Empfehlung an alle, die noch nicht dort waren: Fahrt mal in den Barfußpark – der ist toll! **CM**

DIE KÜCHEN-DIELE



**EINBAUKÜCHEN
ELEKTROGERÄTE
INDIVIDUELLE BERATUNG
SONDERANFERTIGUNGEN
KOCHSCHULE**

RUDOLF-DIESEL-STR. 13 - GEWERBEGEBIET - 21629 NEU WULMSTORF

TELEFON 040/700 98 16 - WWW.DIE-KUECHEN-DIELE.COM

LSN-KMK/JMK- Ist es der schlimmste Wettkampf im LSN ?



Die Neu Wulmstorfer Schwimmer hatten ja nun den ersten Kinder- und Jugendmehrkampf im November 2008 in eigener Halle (OK, sie gehört uns nicht, aber wir fühlen uns eben heimisch) hinter uns gebracht und die gefürchtete aller Wettkampfformen im Kreis entschärft. Von diesem Wettkampf spricht man im Schwimmkreis schon: „weißt du damals im November 2008 in Neu Wulmstorf, das war ein Wettkampf“.

Also war es natürlich klar, dass wir uns auch das erste Mal im Bezirk diesem Wettkampf stellen würden und wie bereits berichtet, haben wir auch diesen im März 2009 gut überstanden. Fenja Wineberger, Lisa Bendig und

Christoph Lorenzen konnten sich für den LSN-KMK/JMK qualifizieren.

Der Kinder- und Jugendmehrkampf im LSN schickte seine langen Schatten voraus. Es gibt mehr Geschichten, als jemals Schwimmer teilgenommen haben. Schreiende Kinder, rücksichtslose Eltern und Trainer und natürlich ungerechte Kampfrichter. Was soll's, wir finden das raus.

Also ging es am 17.4. nach Osnabrück. Wegen der Baustellen auf der A1 hatten wir sicherheits- halber eine Unterkunft vor Ort gebucht. Wer will auch das halbe Wochenende auf der Autobahn rumhängen. Eingeklemmt zwischen Baustellenbegrenzungen und LKWs erreichten wir nach 2,5

Stunden das Hotel. Links „Copperrath und Wiese“ mit reichlich LKWs mit brummender Kühlanlage vor der Tür, rechts eine Bahnstrecke und gegenüber ein Autohof mit dahinterliegender A1, zentral und verkehrsgünstig gelegen, stimmt schon mal. Können wir das schon mal dem Wettkampf anrechnen, oder kommt es noch doller?

Die erste Entspannung stellte sich dann schon mal ein, nachdem die Erwachsenen die Speisekarte vor der Tür entdeckten. Für das leibliche Wohl, war zu moderaten Preisen schon mal gesorgt. Man muss einfach Prioritäten setzen. Für den Biergarten hinter dem Haus war es für die Erwachsenen noch zu kalt, aber der Spielplatz sorgte dann auch bei den Aktiven für die richtige Gemütslage. O-Ton: „Mama, können wir hier nicht auch mal Urlaub machen, der Spielplatz ist so schön“. Dass das Hotel sehr schön, die Fenster einigermaßen schalldicht und die Nächte ruhig waren, will ich der Vollständigkeit halber noch erwähnen.

18.4. erster Wettkampftag. Schon vom Parkplatz konnte man die lange Schlange vor dem Eingang sehen und drinnen war bestimmt schon die Schlacht um die wenigen Stühle und Plätze im Gange, überfüllte Umkleiden und keinen Schrank waren die Aussichten. Wo würden wir die mitgebrachten Stühle aufstellen

können, 5 cm vom Wasser entfernt und die Tasche schon halb drin? In der Schlange vor der Tür stand neben uns der Vorsitzende vom Kreisschwimmverband Ingo Becker, der gerade seinen Puls auf 180 brachte und versuchte den Verbandstrainer aus Wolfsburg einzuatmen, weil dieser versuchte, an der Schlange vorbei eine bessere Ausgangsposition zu erreichen. Waren wir nun im echten Schwimmerleben angekommen?

Nach Empfang des heiligen Schrankschlüssels (5 € Pfand und Rückschein für die Abgabe) fanden wir die Umkleidekabine halb leer vor und es waren auch noch Schränke frei, komisch. In der gut gefüllten Halle war reges Treiben, aber von Schlacht keine Spur und die Meckelfelder hatten für uns auch noch ein Plätzchen freigehalten, so dass wir auf der Tribüne im Schatten sitzen konnten und für unsere Stühle war auch noch Platz.

Unsere Aktiven steigerten sich gerade in den Wettkampf und in ihre Bestleistungen rein, als mit 2,5 Std. Verspätung das erste Protokoll ausgehängt wurde. Dieser Wettkampf war viel zu ruhig und glatt gelaufen. Immerhin waren wir bei dem „schlimmsten“ Wettkampf, den der Landesschwimmverband zu bieten hat.

Jetzt war er da, der Fall X. Fenja war disqualifiziert. „Die Schwimmerin hat auf der zweiten Streckenhälfte die Arme nicht über Wasser nach vorne gebracht.“ Das ich nicht lache. Da passen mindestens zwei dicke Zeitungen drunter. Während Andrea und

Regina den ordnungsgemäßen Ablauf des Wettkampfes für die Aktiven sicher stellten, setzte ich alle meine Beziehungen ein, um die Tatsachenentscheidung in Frage zu stellen. Die Schiedsrichterin Irmtraut Ziehm, der Landesschwimmwart Holger Timmermann und jeder der es hören oder nicht hören wollte, musste meinen Frust über sich ergehen lassen. Nach zwei Stunden und einigen Blutdruck senkenden Maßnahmen musste ich einsehen, dass zwar alle Verständnis für uns hatten, aber merkwürdiger Weise lassen sich Tatsachenentscheidungen doch nicht so leicht umdrehen.

Ungeachtet der Randerscheinungen waren wir jetzt richtig im Wettkampf angekommen. Ob Schwimmdisziplin, Gleittest, Kopfsprung, Delphinkicks oder Dreierhops - unsere Aktiven legten sich nun erst richtig rein, alle standen am Beckenrand feuerten mit an und zum Schluss erreichten

wir noch zwei 27. Plätze und einen 28. Platz. Eine große Leistung bei der Konkurrenz aus den Schwimmerhochburgen. Alle haben mir gesagt, dass es der Beste und harmonischste Kinder- und Jugendwettkampf im LSN gewesen sei.

Handwerker gesucht?

Als erstes sollten Sie den nehmen, der in den Vereinsnachrichten wirbt. Ohne deren Inserate gäbe es hier nichts zum Lesen!

„LSN-KMK/JMK, du hast deinen Schrecken verloren, wir kommen wieder“ und im nächsten Jahr wohnen wir wieder im Hotel mit dem super Spielplatz und alle kommen in ihrem Jahrgang unter die ersten 25, bestimmt.

Danke an Andrea, Regina, Fenja, Lisa und Christoph für das schöne Wochenende.

Wir waren ein tolles Team.

Jörg Lorenzen 



TAVERNA HELENA

Griechische Spezialitäten

Prof. Spiridon Pappas

Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Unsere kreative und zugleich traditionelle Küche, verbunden mit griechischer Gastlichkeit, steht für Essgenuss pur

Jetzt auch mit abgetrenntem Raucherraum

**WÖCHENTLICH WECHSELNDE
ORIGINAL GRIECHISCHE GERICHTE**

Öffnungszeiten: Täglich von 17–24 Uhr • Sonn- und feiertags 12–24 Uhr • Montags Ruhetag

Hauptstraße 48 • 21629 Neu Wulmstorf • Telefon 040/700 02 21

Deutsches Turnfest Pfingsten 2009 in Frankfurt/Main



Alle 4 Jahre findet ein großes Internationales Deutsches Turnfest statt. Dieses Jahr ging es nach Frankfurt. Im Schwimmerischen Mehrkampf hatten sich hier für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im letzten Jahr Alina Lorenzen, Kristine Bröhan, Stefanie Kaufmann, Roxana Mojen, Julia Oldehaver und Johanna Brügge qualifiziert. Alina und Stefanie haben mit dem Mehrkampf aufgehört und Kristine kann aus beruflichen Gründen leider nicht mehr teilnehmen.

Also fuhr am Pfingstsamstag ein kleiner Trupp mit Julia, Roxana und Johanna nach Frankfurt in Begleitung von Bianka, Otto und

Karin. Das gebuchte Hotel war sehr gut mit Auto und Straßenbahn zu erreichen und lag gleich neben dem Schwimmbad. Am ersten Tag mussten wir uns erst einmal unsere Unterlagen in den Messehallen holen, was dann Gott sei Dank auch reibungslos klappte. Dann wurde erst einmal gegessen und danach ging es zum Einspringen.

Abends haben wir uns dann (außer Roxana, die blieb lieber im Hotel) die Eröffnungsshow am Main mit ca. 100.000 anderen Menschen angesehen.

Am nächsten Morgen ging es ganz entspannt um 9 Uhr zum Einschwimmen, wie gesagt, das Hotel und das Schwimmbad lagen ja nebeneinander.

Nach langem Hin und Her durften dann auch Otto und Bianka mit in die Halle, mit dem Kartenverkauf und der Organisation lief es wie immer nicht so toll auf dem Deutschen Turnfest.

Erst mussten alle ihre Schwimmlagen hinter sich bringen. Leider wurde Roxana aufgrund einer angeblich verkehrten Rückenrollwende über diese Strecke disqualifiziert und auch wenn Trainer aus anderen Vereinen wie wir der Meinung waren, diese Disqualifikation war

nicht in Ordnung, sind wir leider gegen den Schwimmrichter und die Schiedsrichterin nicht angekommen. Dadurch war Roxana frühzeitig aus dem Wettkampf raus und auch mit Recht sehr wütend darüber!

Nach dem Schwimmen kam das Tauchen, bei dem Johanna in ihrer Altersklasse die beste Tauchleistung hinlegte.

Dann ging es mit dem Springen weiter. Hier machte Julia einen super ersten Sprung und bekam dann leider beim zweiten Sprung keine Punkte, da er daneben ging.

Wenn andere faul auf dem Sofa liegen...

... mache ich etwas für meine Gesundheit.

„Ich treibe Sport im TVV!“

Nun warteten wir auf das Ergebnis, langsam aber sicher durchgekocht in der sehr warmen Halle.

Roxana belegte aufgrund der fehlenden Punkte für die Rückenstrecke den 25. Platz in ihrer Altersklasse, Julia kam auf den 10. Rang und Johanna erreichte sage und schreibe den 5. Platz bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften!!!!!!





Mit der Kreisauswahl in Dänemark

Über das Himmelfahrtswochenende ging es mit vielen Aktiven aus den anderen Kreisvereinen nach Esbjerg. Wir gingen an den Start für den Kreis Harburg. Für die Kreisauswahlmannschaft starteten Roxana Mojen, Alina und Christoph Lorenzen und Erik Brügg.

In Esbjerg wird altersmäßig in 3 Schwimmhallen geschwommen, für die man auch die Anzahl an Betreuern und vor allen Dingen Kampfrichtern benötigt.

Am Donnerstagmorgen ging es mit dem Vereinsbus und 2 privaten PKW los. Alexander und Klaus Beier kamen etwas später, die Geburtstagsfeier forderte ihren Tribut.

Die Aufteilung der Klassenräume zum Schlafen ging verhältnismäßig reibungslos, wir haben uns mit anderen Vereinen einfach gemischt, was ja auch Sinn der Sache war!

Dann sind wir mit unseren Aktiven an den Strand gefahren, es wurde im Watt gewandert und Volleyball gespielt, bis es anfang zu regnen!

Abends ging es an die Organisation, wir mussten klären, wer mit wem in welche Halle fährt und wer wo Kampfrichter macht!

Leider mussten wir immer ziemlich früh aufstehen, das Frühstück wurde bei den Schwimmhallen eingenommen. Also jede Gruppe in ihre Halle und erst einmal gefrühstückt.

Dann kamen die Wettkämpfe. Vormittags wurden die Vorläufe geschwommen und nachmittags ab 17 Uhr bzw. ab 16 Uhr die Finalläufe, die jahrgangsweise ausgetragen wurden. Hier wurde jeder bejubelt, der für den Kreis Harburg an den Start gegangen ist.

Am ersten Finalabend gab es eine schöne Eröffnungsshow mit Musik, Licht und Laser!

Am letzten Tag wurden die Schwimmer dann zu ihren Hallen gefahren und eine Gepäckdelegation packte die Autos in der Schule, es klappte alles prima!

Von uns hat es leider keiner in die Finalläufe geschafft, aber die Konkurrenz ist auch sehr stark bei diesem Wettkampf!



mein Verein!

Für den Zusammenhalt der Schwimmer im Kreis Harburg war dieser Wettkampf sehr gut, das sollte doch auch die Zusammenarbeit unter den Vereinen fördern!



HAUSTECHNIK
Heinemann
 Meisterbetrieb

Fachgeschäft
 Elektro • TV • Heizung
 Sanitär • Klima

E-CHECK
 Fachbetrieb
 Kundendienst / Notdienst

Bahnhofstraße 36-38 • 21629 Neu Wulmstorf
 Internet: www.elektro-lothar-heinemann.de
 E-Mail: Elektro-Heinemann-NW@t-online.de
☎ 040 / 700 82 68



Staffelehrung

Bei der Ehrung des TVV während der Jahreshauptversammlung wurden für ihre Leistungen im letzten Jahr zwei Staffeln der Schwimmer geehrt:

Die 4x200 m Freistil-Staffel mit Alina Lorenzen, Melissa und Johanna Brügge und Franziska Hänlein für ihren tollen 3. Platz in der offenen Klasse bei den Bezirksmeisterschaften.

Außerdem wurde die 4x50 m Freistil-Staffel der Herren für ihren 1. Platz in der offenen Klasse bei den Kreismeisterschaften in der Besetzung Alexander und Klaus Beier, Erik Brügge und Jens Wegener geehrt!

Jens Wegener allein in Uelzen

Als „Einzelkämpfer“ zog es dieses Mal Jens allein nach Uelzen zu den Deutschen Mastermeisterschaften Lange Strecke. Er holte sich einen hervorragenden 9. Platz über 1500 m Freistil!

Landes- /Landesjahrgangsmeisterschaften

An dem Wochenende, an dem auch in Uelzen die Deutschen Meisterschaften der Master ausgerichtet wurden (25./26.4.), fanden in Hannover die Landes- und Landesjahrgangsmeisterschaften statt. Diese Veranstaltung wurde in zwei verschiedenen Hallen ausgetragen, die „Großen“ durften ins Stadionbad und die „Kleinen“ mussten ins Landesleistungszentrum.

Also hat sich der Verein geteilt! Jörg ging mit Christoph ins Leistungszentrum und Reiner ging mit Alex und Erik ins Stadionbad.

Christoph hatte sich für vier Strecken qualifiziert. Er schwamm über 100 m Schmetterling eine persönliche Bestzeit, worüber er sich aufgrund der 50m Bahn sehr gefreut hat. Über 200 m Schmetterling wurde er dann leider aufgrund eines Schwimmfehlers disqualifiziert, da muss noch dran gearbeitet werden. Über 200 m Rücken und 100 m Rücken hat er sich auf der langen Bahn auch wacker geschlagen!

Alexander Beier hatte sich Zeiten für 2 Strecken erschwommen, entschied sich aber, nur die 100 m Schmetterling am Sonntag zu schwimmen. Hier wurde er Neunter!

Erik schaffte es, sich für 11 Strecken zu qualifizieren. Er hat sich dann 7 Strecken ausgesucht. Über 50m Schmetterling und 100 m Schmetterling schwamm er

persönliche Bestzeiten! Seine besten Platzierungen waren je der 4. Platz über 200 m Schmetterling und über 50 m Rücken!!!!

Das erste Mal bei einem Wettkampf...

Den Abend vorher mussten wir wirklich das Schlimmste befürchten, es regnete und stürmte. Aber der liebe Petrus hatte ein Einsehen mit uns



und pünktlich zum Wettkampf am Samstagmorgen strahlte die Sonne. Die Trainer hatten für diesen Wettkampf Aktive angesprochen, die noch nie oder wenn überhaupt, bis jetzt mal einen Wettkampf geschwommen hatten. 14 mutige Schwimmer haben sich hierfür angemeldet, die Jüngsten waren Jahrgang 2002.

Alle waren für 2 Strecken gemeldet und alle haben ihre Sache toll gemacht. Auch auf der „Angststrecke“ 50 m Rücken sind alle am Ziel angekommen und waren super stolz auf sich selber und die Eltern nicht weniger. Am Ende hatten wir unheimlich viele Plätze auf dem Siegerpodest und jeder ging stolz

mit seinen Urkunden nach Hause! Uns hat dieser Wettkampf sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen, dass wir damit den einen oder anderen für den Wettkampfsport begeistern konnten.

Der Seevecup, bei schönstem Wetter

Warum ist es eigentlich immer so schön, wenn wir den Seevecup im Hallenbad austragen? Das hat sich wohl der eine oder andere Schwimmer gedacht und sehnsuchtsvoll ins Freibad geschickt! Auch den Betreuern und Trainern tropften die Schweißperlen von Nase und Stirn! Aber es macht auch immer wieder Spaß, bei diesem Wettkampf dabei zu sein. Auch dieses Jahr haben wir es in der Pokalwertung leider nicht auf einen Podestplatz geschafft, aber jeder hat sein Bestes gegeben. In den Staffeln sind meistens nur

Bestleistungen geschwommen worden, auch die Jüngeren haben sich sehr ins Zeug gelegt.

Im Endergebnis hatten wir dann 8 x den 1. Platz, 10 x den 2. Platz und 8 x den 3. Platz!

Auch die Mütter kamen nicht zu kurz (es war ja nun immerhin Muttertag) und erhielten vom Ausrichter Seevetal eine Kleinigkeit zum Naschen!

Und das alles trotz Hallenschließung

Ob das wohl was wird! So hörte man die Masters bei den Bezirksmastermeisterschaften in Over stöhnen, da sie durch die Hallenschließung ja ein bisschen Trainingsrückstand hatten. Und es wurde was! Mit insgesamt 16 Medaillen (9x Gold, 3x Silber und 4x Bronze) haben unsere Masters (Klaus und Catharina Beier, Axel Lorenz, Volker Beyer, Reiner Brügge, Sabine



Erdmann und Meike Kuschneret) super abgeschnitten. On Top gab es noch Gold für die 4x50 m Lagenstaffel und eine Silbermedaille für die 4x50 m Freistilstaffel der Herren!

Sonne in Celle

Dieses Jahr wurden die Landesmastermeisterschaften in Celle ausgetragen und zwar bei herrlichstem Sonnenschein!

Am Samstag fuhr nur eine kleine Abordnung unserer Aktiven mit, Klaus und Catharina Beier und Jens Wegener. Am Sonntag kamen dann noch Annette Wegener, Axel Lorenz und Reiner Brügge dazu.

Jens war bei diesen Meisterschaften auf den 2. Platz abonniert, er holte bei drei Starts jedes Mal Silber. 2x Silber holte auch Klaus über 50 m und 100 m Rücken. Ebenfalls mit Silber über die 100 m Rücken ging Catharina nach Hause. Eine Bronzemedaille holte sich Annette über die 100 m Rücken. Die besten Platzierungen von Reiner waren der 4. Platz über 100 m Freistil und von Axel der 6. Platz über 50 m Brust.

Die Mixed Staffel über 4x50 m Lagen erreichte einen 4. Platz und die 4x50 m Bruststaffel der Herren holte eine Silbermedaille!



Schwimmen mit den Eisbären?

Oh Gott, ist das kalt!

Ich denke, das war der Satz bei den Bezirksmeisterschaften, den wir am meisten gehört haben!

Am Samstag ging das Wetter ja noch, da hatten wir Sonnenschein, aber das Wasser war halt kalt! Am Sonntag wurde es dann ganz schrecklich, 10 Grad und Regen! Da bringt ein Wettkampf im Freibad wirklich keinen Spaß mehr!

13 Schwimmer hatten sich für die Bezirksmeisterschaften angemeldet (Christoph und Alina Lorenzen, Lisa und Steffen Bendig, Tjada Oldehaver, Franziska Hänlein, Joel Dopierala, Felix Peper, Alexander Beier, Robert Scheffler, Melissa, Johanna und Erik Brügge).

Trotz der schlechten Wetterbedingungen (sind natürlich für alle

gleich) holten wir insgesamt 15 Medaillen. Je eine Goldene gab es für Erik, Christoph und Franz! Viermal Silber erreichte Erik, zweimal Silber gab es für Lisa, je eine gab es für Christoph und Alex.

Mit zwei Bronzemedailien ging Lisa nach Hause, je eine erhielten Johanna, Alina, und Franz! Fünfmal gab es leider den undankbaren 4. Platz! Die 4x200 m Staffel der Mädchen mit Johanna, Melissa, Franz und Tjada konnte den 3. Platz vom letzten Jahr leider nicht verteidigen und wurde 5.!!!! Aber wie sagen wir immer, jeder hat sein Bestes gegeben!!!!

Schwimmen wir oder nicht?

Findet die Veranstaltung wirklich statt? Ich denke, das war die an dem Tag am meisten gestellte



Frage, denn an dem Freitag hatten wir alle 2 Stunden ein Gewitter!

Aber wir fuhren dann doch alle nach Hanstedt und dort ließ uns Petrus nicht im Stich und der Wettkampf konnte ohne Gewitter und Regenschauer statt finden!

Gleich im ersten Wettkampf holte sich die Mixed Staffel über 4x50m Lagen mit Catharina, Anette, Volker und Jens den 1. Platz!!!

In den Einzeldisziplinen sammelten die Aktiven 9 Goldmedaillen, 9 Silbermedaillen und 4 Bronzemedailien!

Service aus Meisterhand – MB Sanitärtechnik Michael Brassait



Das Familienunternehmen des Gas- und Wasserinstallateurmeisters Michael Brassait ist nun seit mehr als 19 Jahren in Neu Wulmstorf erfolgreich tätig. Durch einen vorbildlichen Kundendienst, Zuverlässigkeit und natürlich saubere und fachgerechte Ausführung der Arbeiten genießen sie einen ausgezeichneten Ruf. Natürlich wird hier auch ausgebildet und Praktikanten werden jederzeit angenommen.

Zum Leistungsumfang gehören:

- ◆ **Komplett-Badsanierung**
- ◆ **Reparatur, Einbau und Wartung von Heizungsanlagen**
- ◆ **Photovoltaikanlagen**
- ◆ **Sanitärarbeiten**
- ◆ **Klempner-, Bedachungs- und Pflasterarbeiten**

MB Sanitärtechnik, Grenzweg 4, 21629 Neu Wulmstorf, Tel. 700 74 08, Fax 700 32 16

Die Herrenstaffel kam jeweils über 4x50 m Brust und 4x50 m Freistil auf den 3. Platz!

Die Siegerehrung wurde anschließend komplett durchgeführt, dazu gab es leckere Bratwurst, gestiftet vom SC Seevetal!!!!

Mit vielen Helfern klappt es!

Auch bei den Kreismeisterschaften hatten wir in Hanstedt Glück mit dem Wetter, nur in der Mittagspause haben wir ein wenig Regen abbekommen!

Bei diesem Wettkampf waren wir auch Ausrichter und wie immer war im Vorfeld einiges zu organisieren!

HIERMIT MÖCHTEN WIR ALLEN HELFERN, KUCHENBÄCKERN, LÄUFERN, KUCHENSTANDORGA, KAMPFRICHTERN UND DEN BETREUERN GANZ HERZLICH FÜR IHRE HILFE DANKEN!!!!!!

Und nun zum sportlichen Teil:

Die Schwimmer haben bei den Kreismeisterschaften wieder fleißig Medaillen gesammelt, es gab 16 Goldmedaillen (Erik Brügge und Alina Lorenzen je 4x, Christoph Lorenzen und Lisa Bendig je 3x, Roxana Mojen und Felix Peper je 1x.) Außerdem kamen unsere Aktiven mit 10 Silbermedaillen und 12 Bronzemedailen nach Hause.

Auch unsere Staffeln waren erfolgreich:

je den 3. Platz gab es für die 4x50 m Lagen Staffel mit Udo



Bertling (trotz Nachtschicht dabei, Respekt!!!!), Alexander Beier, Erik Brügge und Klaus Beier und für die 4x50m Freistil Staffel in der Besetzung Erik Brügge, Udo Bertling, Jens Wegener und Alex Beier.

Die 4x50 m Freistil Staffel der Mädchen stand in nichts hinterher und erreichte auch den 3. Platz in der Besetzung Alina Lorenzen, Johanna Brügge, Tjada Oldehaver und Melissa Brügge!!

Drei Schwimmer schafften es in die offene Wertung: Erik erreichte

über 100m Schmetterling den 3. Platz, Alina schaffte es über 100m Rücken auf den 2. Platz. Alex kam gleich 2x auf den 2. Platz in der offenen Wertung, und zwar über 100m Freistil und über 100m Schmetterling!!!!

Abends wurde dann mit vielen Helfern wieder abgebaut und es ging in die wohlverdienten Sommerferien!!!!

Alle Berichte Jörg Lorenzen und Karin Brügge



**TVV
Fanshop**

BÜCHERFORUM JULIA GRIMM • FRAUKE SCHELLSTEDE

Bei uns bekommen Sie
Ihre Lieblingsbücher!



BAHNHOFSTRASSE 11
21629 NEU WULMSTORF
GEÖFFNET: MO-FR 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr, SA 9.00 bis 13.00 UHR

TEL. (040) 700 74 44
FAX (040) 7 28 28 227

Britta kann auch mit **schweren Männern** umgehen

Ein Interview von Ralf Winter mit Britta Wolff



Britta Wolff hat alles fest im Griff

Ralf: Britta wie lange bist Du schon beim Ju-Jutsu?

Britta: Etwa 6 ½ Jahre

Ralf: Ist es nicht ein ungewöhnli-

cher Sport für eine junge Frau?

Britta: Das finde ich nicht. Nicht ungewöhnlicher als Karate oder Judo.

Ralf: Was hat Dich bewogen mit Ju-Jutsu anzufangen?

Britta: Schuld waren meine Großeltern. Die haben mir einen Frauen-Selbstverteidigungskurs „geschenkt“. Das hat mir dann so viel Spaß gemacht, dass ein paar meiner Freunde, die schon beim Ju-Jutsu dabei waren, mich relativ leicht zu einem Probetraining überreden konnten. Und da hat es mich dann so richtig gepackt.

Ralf: Kannst Du mit Deiner bisher gewonnen Erfahrung Ju-Jutsu für andere, speziell für Frauen weiterempfehlen?

Britta: Also ich persönlich fühle mich jetzt deutlich wohler, wenn ich im Dunkeln allein – z.B. auf einsamen Parkplätzen etc. – un-

terwegs bin. Ich habe ein besseres Körpergefühl seit ich Ju-Jutsu mache – und ich meine damit nicht Muskelkater –

Ralf: Wenn man sich hier umsieht und einige männlichen Kollegen ansieht, dann bekommt ein wenig Angst, dass es beim Training auch mal mehr als blaue Flecken gibt?

Britta: Oh ja, ihr seid alle ganz schön respekt einflößend. Aber wir gehen z.B. bei den Hebeltechniken nur bis an die Schmerzgrenze und nie darüber hinaus. Und da Ihr Jungs uns Mädels ja immer sehr gentlemanlike behandelt und beispielsweise ein bisschen mitspringt, wenn es mir schwachem Weib nicht so recht gelingen will einen großen, starken (die ganzen Muskeln sind manchmal ganz schön schwer) Kerl über meine Schulter zu werfen, habe ich nie Sorge verletzt zu werden. Und wenn ich mich tatsächlich mal an eine Technik nicht herantraue, kann ich ja immer noch sagen, dass ich diese Technik lieber nicht ausprobieren möchte. Tatsächlich passieren Unfälle beim Training extrem selten, da sich beide Partner voll auf die Bewegungsabläufe der Technik konzentrieren und Schläge und Tritte immer rechtzeitig gestoppt werden.

Ralf: Sind die Gürtelprüfungen



Bodenbeläge
Tapezierarbeiten
Wärmedämmung
Fassadenbeschichtung

Breslauer Straße 13, 21629 Neu Wulmstorf
e-mail: malerpopp@web.de

Bastelbedarf
Farbenfachgeschäft

Tel. 040/700 68 28
Fax 040/700 52 80

schwer und ist es zeitintensiv sich darauf vorzubereiten?

Britta: Ich fange mal mit dem zweiten Teil der Frage an: Also zeitintensiv ist die Prüfungsvorbereitung schon. Für die unteren Grade muss man schon ca. ein halbes Jahr einplanen. Da Bernd immer gut darauf achtet, dass wir gut vorbereitet in die Prüfung gehen ist die Prüfung an sich nicht zwingend schwierig. Es kommt natürlich darauf an, ob man generell bei Prüfungen zum nervlichen Wrack wird oder eher nicht. Meine bisherigen Prüfungserfahrungen waren durchaus positiv. Die Prüfer waren nett und haben auch mal über kleine Hänger im Programm hinweggeholfen.

Ralf: Ihr habt ja auch eine Trainerin. Ist es ein Unterschied ob ein Mann oder eine Frau eine Kampfsportart unterrichtet?

Britta: Ich würde sagen jeder Trainer, egal ob männlich oder weiblich, bietet unterschiedliches Training. Bernd vermittelt besonders gut die „eleganteren“ Techniken und Würfe, während Heinz z.B. eher auf „hart und effektiv“



Ju-Jutsu-Abteilung des TVV Neu Wulmstorf

spezialisiert ist und verstärkt Elemente aus dem Boxen und Karate einbaut. Allerdings haben sich für mich durch Angelas Training bei machen Techniken andere Ansätze ergeben, die meiner doch eher geringen Körpergröße und nicht ganz so kräftigen Statur entgegenkommen.

Ralf: Was hat Dir Ju-Jutsu bisher gebracht?

Britta: Spaß beim Training mit netten Leuten, ein besseres Körpergefühl und mehr Selbstvertrauen.

Ralf: Vielen Dank Britta!

Die Ju-Jutsu-Abteilung des TVV Neu Wulmstorf freut sich immer über neue Zugänge. Wir heißen Jedermann bzw. Jederfrau herzlich Willkommen!

Unsere Trainingszeiten sind montags und donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Turnhalle der Hauptschule Ernst-Moritz-Arndt-Straße.

Ralf Winter und Britta Wolff 



Gut, wenn man auch im Urlaub eine Verbindung nach Hause hat...*)

www.tvv-neuwulmstorf.de

Die Internetseite des TVV
Immer aktuell und informativ

*) natürlich kann man jederzeit von jedem PC der Welt auf diese Seite - man muss nicht erst auf den Urlaub warten...



Harzrundfahrt

Die Schwerkraft ist von Isaac Newton erfunden worden. Man bemerkt sie besonders im Herbst, wenn die Blätter von den Bäumen fallen oder wenn man wie wir im Harz die Berge rauf und runter fährt.

Wie die Jahre zuvor sind wir auch in diesem Jahr am ersten Juniwochenende zu unserem Trai-

ningslager in den Harz gefahren. Dieses Jahr wurden wir dabei von Jürgen und Siegbert, zwei Radsportfreunden des RV Wanderlust aus Bad Lauterberg, unterstützt. Ihre Ortskenntnisse waren bei den Streckenplanungen sehr hilfreich.

Das Wetter war leider an diesem Wochenende schlecht. Es war 10 °C kalt und regnerisch. Also

keine besten Bedingungen für unsere Touren. Abschrecken ließen wir uns davon jedoch nicht.

Am Freitag sind wir 85 km gefahren und haben dabei 1.400 Höhenmeter bewältigt. Am Samstag waren es nur 105 km und 1.300 Höhenmeter, weil nach 70 km starker Regen einsetzte. Jürgen hatte glücklicherweise ein Mittagsquartier mit einer Pasta-pause organisiert, sodass wir uns für kurze Zeit aufwärmen konnten. Leider ging es anschließend im Regen weiter. Der Oberkörper war durch die Regenjacken einigermaßen geschützt, aber die Saugleistung der Radhosen war begrenzt. Das Wasser lief die Beine herunter, dann in die Schuhe und aus den selbigen wieder heraus.

Eine 10 km lange Abfahrt, die wir im Vorjahr bei angenehmen 25 °C sportlich und stressfrei runterfahren konnten, musste leider mit angezogenen Bremsen gefahren werden. Das wurde irgendwann anstrengend, denn durch den Regen und den kalten Fahrtwind starben langsam die Finger in den kurzen Handschuhen ab. Glücklicherweise waren diejenigen, die ihre dicken Handschuhe dabei hatten.

Etwas genervt und durchgefroren kehrten wir in unsere Unterkunft zurück. Die nasse Kleidung und die Schuhe wurden zum Trocknen über alle verfügbaren Heizkörper gelegt. Die glücklicherweise geschlossenen Fenster sorgten dafür, dass das daraus entwickelte Aroma bis zum nächsten Morgen konserviert wurde.

Am Abend haben wir uns von unserem Gastgeber mit vorzügli-

Autohaus Siegfried Faak GmbH
Lessingstraße 63
21629 Neu Wulmstorf
info@autohaus-faak.de

Tel. (040) 790 14 10
Fax (040) 790 141 25
www.autohaus-faak.de



chen italienischen Speisen und dazu passenden roten Traubensaft verwöhnen lassen. Die letzten Frostbeulen waren dann hier endgültig aufgetaut.

Da es am Sonntag immer noch kalt und regnerisch war, hat sich ein Großteil der Gruppe zum Schwimmtriathlon in einem Freizeitbad entschlossen. Die erste Disziplin war die Arschbombe und der Bauchklatscher vom Einmeterbrett. Dabei wurden teilweise beachtliche Wellen produziert. Das Aufsichtspersonal ließ uns jedoch gewähren. Die zweite Disziplin war das Synchronrutschen von der kurzen breiten Rutsche. Hier war es das Ziel paarweise und so elegant wie möglich in das Wasser einzutauchen. Einigen erfahrenen Rutschern ist es sogar gelungen, mit der Körperunterseite die Form eines flachen Steinnes anzunehmen und damit über das Wasser zu fliegen. Andere sind mit der fragwürdigen Eleganz einer Bleiente abgesoffen. Belohnt wurden sie alle jedoch mit La Ola-Wellen der umstehenden Zuschauer.

Die letzte und von allen mit Spannung erwartete Disziplin war der 100 m Sprint auf der langen Rutsche. Hier erfolgte eine auf die Zehntelsekunde genaue Zeitmessung mittels zweier Lichtschranken. Die gerutschten Ergebnisse wurden von einer digitalen Anzeige in der Endzone angezeigt. Für eine geschmeidige und schnelle Abwärtsbewegung waren bei dieser Disziplin sowohl eine gewisse Körpermasse sowie eine ausgefeilte Körperhaltung mit reduzierter Rutschreibung von Vorteil. Durch die Kombination

beider Eigenschaften schafften Ralf und Malte die 100 m in nur 10,4 sec. und blieben damit nur 0,1 sec. über dem Bahnrekord.

Einen Gewinner gab es bei dieser Veranstaltung nicht. Gewinner waren wir alle. Denn es war wieder einmal ein erlebnisreiches Wochenende. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an alle, ohne die dieses Wochenende nicht möglich gewesen wäre. Also als erstes an den Organisator, aber ebenso an die Geschenkebesorger, Transporteure, Getränkeversorger, Streckenplaner, Ersatzteillieferanten, Fotografen, Stimmungskanonen, Flaschenöffnerbereitgeber, Streckenvorauswiedertrockenfahrer sowie die Gullideckelanzeiger.

Jürgen Steinhart



Lust auf Radsport?

Alle, die das Fahren mit dem Rennrad ohne jeglichen Leistungsdruck einfach nur genießen wollen, können am Training der Geeßertruppe am Dienstag und am Sonntag teilnehmen.

Der Langsamste wird das Tempo bestimmen. Aber eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 km/h oder mehr sollte über eine längere Distanz trotzdem durchgehalten werden können.

Wer Lust verspürt, einmal an einer Trainingsfahrt teilzunehmen, ist dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen der Radsportabteilung gibt es auf der Internetseite www.tvv-radsport.de oder vom Abteilungsleiter Ronald Rübke unter Tel. 040-700 97 24

Vattenfall Cyclastics

Am 16. August traten zum vierzehnten mal über 20.000 Radamateure bei den Vattenfall Cyclastics in die Pedale - auf den Spuren der Profis. Die Vattenfall Cyclastics sind ein Radrennen für Profis und Jedermann. Ein Sportereignis, das seit 1996 jährlich in Hamburg stattfindet. Neben der großen Bedeutung, die das Rennen für die professionellen Teams und ihre Sportler hat, strahlt das Jedermannrennen eine ungeheure Faszination auf die Hobby-Rennradzene aus. In den vergangenen Jahren haben bereits Zehntausende Jedermannen und -frauen an dieser bis zu 155 Kilometer langen Fahrt durch die von begeisterten Zuschauern gesäumten Straßen Hamburgs teilgenommen. Ein Erlebnis wie es sonst nur die ganz großen City-Marathons (Berlin, New York) bieten können.

Die Jedermannen und -frauen



TVV Radsportler auf dem Weg zur Startlinie



Dirk an der Startlinie

konnten zwischen drei Strecken wählen: 55, 100 und 155 km. Dabei wurden Durchschnittsgeschwindigkeiten von 25 km/h, 26 km/h und 31 km/h erwartet oder der Besenwagen holte einen ein. Die Zeitmessung erfolgte über einen Zeitmessstransponder, den die Fahrer bei der Anmeldung erhielten. Die gefahrene Zeit wurde damit an Start- und Ziellinie sowie an Kontrollpunkten auf der Strecke per Funksignal gemessen.

Nach offiziellen Schätzungen säumten ca. 800.000 Zuschauer die Straßen der Cyclastics-Rennstrecke und feuerten die Radsportler kräftig an. Die 100 km Strecke führte vom Start an der Mönckebergstraße über die HafenCity, Wilhelmsburg, Harburg, Hittfeld, Jesteburg, Holm-Seppensen, Buchholz, Langenrehm, Hausbruch, über die Köhlbrandbrücke und anschließend durch den Freihafen zurück zur Innenstadt. Die Radsportler die die 155 km Strecke gewählt hatten, mussten anschließend noch fast nach Pinneberg

fahren um anschließend das Ziel in der Innenstadt zu erreichen.

Unter den vielen Aktiven befanden sich auch 19 Radsportler aus dem TVV Neu Wulmstorf. Zwei von ihnen starteten über die 155 km Distanz, die Anderen gingen, bis auf eine Ausnahme, auf die 100 km Strecke. Alle Teilnehmer des TVV sind wohlbehalten und ohne Sturz über ihre Distanzen gefahren. Keine Selbstverständlichkeit bei der großen Teilnehmerzahl.

In den einzelnen Wertungskategorien gab es für unsere Radsportler einige bemerkenswerte Platzierungen. Das Team TVV Neu Wulmstorf II belegte mit Olaf Brandt, Rolf Eggers, Ralf Möller und Jonas Franke in der 100 km-Teamwertung Platz 20 von 497 gestarteten Mannschaften. Die vier fuhren das Rennen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39 km/h!

In der Einzelwertung waren insbesondere Dirk Holtstiege, Uwe Möhl, Olaf Brandt, Jonas Franke und

Caroline Trümpler sehr erfolgreich und wurden mit vorderen Platzierungen in der Gesamtwertung und/oder in der jeweiligen Altersklasse belohnt.

Dirk startete auf der 155 km Strecke von der Startlinie des Block A und kam nur 26 Sekunden später als der Sieger in das Ziel. Er belegte den 75. Platz sowie Rang 39 in seiner Altersklasse (Senioren 2). Zum Zeitpunkt seiner Zieldurchfahrt passierten durchschnittlich drei bis vier Fahrer pro Sekunde die Ziellinie.

Uwe Möhl erreichte auf der gleichen Strecke Rang 64 in seiner Altersklasse (Senioren 4). Auf der 100 km Strecke erreichte Olaf nur 45 Sekunden später das Ziel. Er belegte damit den 196. Platz sowie Rang 79



Gruppenfoto mit Fahne

seiner Altersklasse (Senioren 1). In ihren jeweiligen Altersklassen waren Jonas mit Rang 13 bei den Junioren

und Caroline mit Rang 10 bei Senioren 3 ebenfalls sehr erfolgreich.

Jürgen Steinhart 

Aktivitäten der Lizenzfahrer

Am 28.3. beim Radrennen in Ascheffel war es endlich soweit. Der erste Wettkampf auf der Straße stand an. Nachdem Kai und Ralf



Marco nach dem Regenrennen

leider krankheitsbedingt absagen mussten, führen Torsten, Dirk, Rolf, Marco und Patrick nach Ascheffel.

Als erstes startete Patrick im C-Lizenz Rennen der Männer. Der Start erfolgte noch im Trockenen, kurz darauf fing es aber immer wieder an zu regnen. Nach drei von sechs Runden (a 16 km) musste er leider am Anstieg abreißen lassen und beendete das Rennen nach vier Runden. Als nächstes gingen die Senioren2-Fahrer auf die Strecke. Nachdem Rolf, nach zwei von fünf Runden, leider mit einem Defekt aussteigen musste, beendete auch Dirk nach drei Runden das harte Rennen. Torsten konnte sich mit einer beachtlichen Leistung bis zum Ende durchbeißen und kam mit dem Hauptfeld kurz hinter einer Aus-

reißergruppe ins Ziel. Zum Schluss musste noch Marco im Hobbyrennen drei Runden im Regen absolvieren. Auch er beendete das Rennen im Hauptfeld hinter einer kleinen Ausreißergruppe.

Am Samstag den 12.4. waren Torsten, Dirk und Kai in Surwold an der holländischen Grenze. Allerdings konnte man den Eindruck haben man sei etwas zu weit gefahren, da erstmal alle nur holländisch sprachen denen man hallo sagte.

Zum Glück konnte man sich bei der Anmeldung aber auf deutsch verständigen. Die Holländer waren denn auch gleich mit drei Mannschaften im Fahrerfeld vertreten. Die üblichen deutschen Vertreter/Teams waren natürlich auch dabei, so dass am Ende denn doch ein Schnitt

von 44,5 km/h auf dem nicht völlig flachen Kurs zu Stande kam und wir uns fragten, warum wir nicht lieber im C Rennen gefahren sind. Das A/B Rennen war übrigens auch nicht schneller. Alle drei TVV Fahrer kamen aber gut zu recht. Um sich allerdings in die Entscheidung mit einzumischen fehlten noch etwas die Körner. Die letzten 10 Kilometer wurden aber auch mit enorm hohem Tempo gefahren. Alle drei TVV Teilnehmer beendeten das 65 Kilometer-Rennen im stark zerfledderten Hauptfeld.

Am 26.4. starteten Janek und Torsten bei der Tour de Fayence, einem Radrennen in Kellinghusen. Janek konnte sich in seinem ersten Lizenzrennen sehr gut behaupten und belegte am Ende einen beachtlichen 8. Platz. Torsten verbuchte das Rennen eher als Vorbereitungsrennen für die anstehenden den Landesmeisterschaften und stieg nach etwas über der Hälfte der Renndistanz aus.

Am 3.5. war es dann soweit, es ging nach Eyendorf zu den Landesmeisterschaften. An den Start gingen Janek im U17-Rennen, Ralf, Orle und Patrick im Elite-Rennen, sowie Kai, Rolf und Torsten im Senioren2-Rennen. Gleich am frühen Morgen musste Janek als Erster auf die Strecke. Zu fahren waren 72 km (7 Runden à 10,3 km), auf einem leicht welligen Kurs mit einer sehr scharfen Kurve. Janek konnte bis zum Schluss gut mithalten und versuchte zwei Kilometer vor dem Ziel eine Attacke, um das Rennen im Alleingang zu gewinnen. Leider wurde er noch vor dem Ziel vom Feld eingefangen und belegte dennoch einen guten 17. Platz. In der

Bezirkswertung schaffte er es sogar auf Platz 2. Glückwunsch.

Um 14 Uhr war dann Start der Elite Klasse über 11 Runden (113km) und nur fünf Minuten später starteten die Senioren2-Fahrer auf ihre 9 Runden (92km). Orle und Patrick haben sich vom Start an versucht möglichst weit vorne im Feld einzufinden, während sich Ralf etwas dahinter aufhielt. Die ersten Runden konnten alle Fahrer gut mithalten, bis Ralf als erster den Anschluss verlor und in der sechsten Runde dann auch Orle und Patrick dem hohen Tempo nicht folgen konnten. Patrick versuchte noch mit einer acht Mann starken Gruppe zum Feld wieder aufzuschließen, was aber nach einer Runde hoffnungslos erschien und er das Rennen nach der siebten Runde ebenfalls beendete. Bei den Senioren2 erlitt Rolf und Kai ähnliches Schicksal, Kai musste nach



Rolf ...

Sturz in der besagten scharfen Kurve aussteigen und Rolf musste wenige Runden später ebenfalls dem hohen Tempo Tribut zollen. Als Einziger noch im Rennen war Torsten, der

sich wacker im stark dezimierten Feld halten konnte. Nachdem in der vorletzten Runde zwei Ausreißer wieder eingefangen waren, lief es jetzt auf einen Massensprint hinaus.



.... Orle und Patrick in Eyendorf

Als die Fahrer auf der ein Kilometer langen, ansteigenden Zielgraden ankamen, wurden vom Sprecher seine drei bis vier Favoriten ausgesprochen. Dabei wurde auch der TVV Neu Wulmstorf genannt. Nachdem Torsten noch mal alle Kräfte mobilisiert hatte, sprintete er auf einen überaus beachtlichen achten Platz und in der Bezirkswertung landete er auf Platz 2. Respekt.

Am Samstag den 9.5. ging es beim Radrennen in Bokel wieder Rund für die TVV-Lizenzfahrer. Anwesend waren Kai und Torsten für die Senioren sowie Janek für die U17 Jugend. Auf einem 3 km Rundkurs ging es bei böigem Wind um die begehrten Platzierungen. Janek konnte bei seinem dritten Lizenzrennen den ersten Sieg in dieser Saison einfahren. Beim Schlusspurt ließ er seinen Rennkollegen keine Chance. Glückwunsch! Seine Vereinskollegen vom der Seniorenfront taten sich etwas schwerer. Torsten konnte sich noch auf den 9. Platz retten, Kai kam kurz nach dem Hauptfeld rein.

Jürgen Steinhart 

Hilferuf nach Schiedsrichtern in der Fußballabteilung!

Zum erstenmal in meiner 30jährigen Amtszeit als Schiedsrichterobmann im TVV ist es in der Saison 2009/2010 soweit: durch erheblichen Mangel an Schiedsrichtern im TVV bekommt eine Mannschaft für deren Punktspiele keinen Schiedsrichter vom Verband angesetzt. Die Fußballabteilung wird außerdem mit einer Geldbuße in Höhe von 350,00 € belegt. Geld, welches jetzt für wichtige Aufgaben fehlt.

350,-€ Strafe!!

Der TVV hat z.Zt. 8 anerkannte Schiedsrichter, 10 muß er aber auf Grund seiner großen Fußballabteilung stellen. Von diesen 8 sind im Augenblick zwei langzeitverletzt! Dadurch wird es auch bei der Besetzung der Jugendspiele von der „G“- bis zur „D“-Jugend erhebliche Engpässe geben.

Mitverantwortlich für den Schiedsrichtermangel im TVV Neu Wulmstorf mache ich das nicht vorhandene Interesse aller im TVV Fußballspielenden aus dem Herren- und Damenbereich und deren Umfeld am Schiedsrichterwesen! Auch aus dem Eltern- und Verwandtenumfeld der Jugendfußballer muß wesentlich mehr Verantwortung übernommen werden!

Es ist nicht damit getan, dass ich in den Verein eintrete, meinen Beitrag zahle und dann das Kind

am Sportplatz abgebe: hier ist mein Kind, macht was daraus. Auch ein Kind von der G- bis zur D-Jugend (ab C-Jugend wird vom Verband angesetzt) freut sich, wenn ein „richtiger“

Schiedsrichter das Spiel leitet.

Meine große Hoffnung ist, dass der Eine oder Andere, der diesen Artikel liest, sich seiner Verantwortung bewußt wird und Schiedsrichter werden will!

Eventuell „laufen“ ja in Neu Wulmstorf und Umgebung Schiedsrichter herum, sie wissen vielleicht nichts von den Sorgen der Fußballabteilung des TVV.

Angemerkt sei, dass es für die Spiele „Bares“ gibt; für Auswärtsspiele auch Fahrgeld.

Möglichst viele Meldungen an:
 Ortwin Leder
 Schiedsrichterobmann TVV
 Tel./Fax 040-7023787
 E-Mail: o-leder@freenet.de.
 Weidenbruch 13, 211477 HH



B-Mädchen Kreismeister 2008/2009



Mit nur einer Niederlage und zwei Unentschieden sind unsere B-Mädchen unter Trainer Edgar Rebensdorf Kreismeister geworden.

Auch für die laufende Saison haben wir für alle Altersklas-

sen Mädchenmannschaften gemeldet und würden uns über weitere Unterstützung freuen.

Bei Interesse meldet Euch bei der Frauenwartin Andrea Rothe 040-700 34 74



Rückblick und Ausblick der 1. Herren

Das knappe Scheitern im Endspurt der letzten Saison, als man innerhalb weniger Wochen die Meisterschaft in der Kreisliga, den Kreispokal sowie den Aufstieg in die Bezirksliga über die Relegation verspielt ist abgehakt. Mit neuem Trainer und frischen Kräften wird die neue Saison in Angriff genommen.

Nachdem sich der langjährige Ligatrainer Claus Möhlmann endgültig aus dem aktiven Geschäft zurückgezogen hat, leitet der bisherige Co-Trainer Michael „Spuff“ Santelmann zur neuen Saison alleinverantwortlich die Geschicke der 1. Herren.

Auch in der Mannschaft

wird es nach den Abgängen von Christopher Holz (Buxtehuder SV), Marco Jaster (2. Herren) und Pascal Beyer einige neue Gesichter geben. Bereits nach der Winterpause stieß Rafal Bojanowski von Rot Gelb Harburg zu uns. Zur neuen Saison haben mit Daniel Schmedt (VfL Ladbergen) und Viktor Mymrin gestandene Spieler unserer Liga angeschlossen. Weiterhin haben mit Stephan Schepanski, Patrick Stoltze, Florian Reich und Sascha Kausch junge Spieler aus der zweiten Mannschaft den Sprung in die erste geschafft, was einmal mehr von einer guten Aufbauarbeit zeugt.

Mit dieser Mischung aus ge-



Michael „Spuff“ Santelmann

standen und jungen Spielern hoffen die Verantwortlichen nach einer Eingewöhnungsphase wiederum oben mitspielen zu können.

Das dieses angesichts der gut gerüsteten Konkurrenz aus Elstorf, Scharmbeck oder Hollenstedt nicht einfach zu schaffen sein wird, steht außer Frage.

Die ersten Ergebnisse waren dann auch eher durchwachsen. Im Kreispokal war in diesem Jahr nach einer Niederlage in Bendestorf (3:4 n.E.) bereits in der ersten Runde Schluss und auch in der Meisterschaft muss sich die Mannschaft erst noch finden. So gab es nach einem 2:1 Auftaktsieg beim MTV Egestorf im ersten Heimspiel eine 0:1 Niederlage gegen die SG Elbdeich.

Trotz des nicht ganz geglückten Heimspielstarts hofft die Mannschaft durch guten Fußball wieder zahlreiche Fans anlocken zu können.

Jürgen Kausch



Die „neue“ 1. Herren des TVV Neu Wulmstorf

Die nächsten Heimspiele der 1. im Bassental

So.13.09. TVV 1 - TSV Elstorf

15:00

So.27.09. TVV 1 - VfL Jesteburg 2

15:00

So.11.10. TVV 1 - Young Boys Seevetal

15:00

So.25.10. TVV 2 - MTV Ashausen/G.

14:30

2. Herren will angreifen

Nach dem die zweite Herren die letzte Saison in der 2. Kreisklasse mit einem sechsten Platz abgeschlossen hat, geht das Team von Trainer Bernd Loose stark verändert in die neue Saison. Das Ziel sollte auch in diesem Jahr wieder ein Platz in der oberen Tabellenhälfte, möglichst besser als im Vorjahr sein.

Laut Aussage des Trainers hat man das erste Jahr der Zusam-

menarbeit mit einem erfreulichen Platz abgeschlossen, auf Dauer kann die 2. Kreisklasse aber nicht das Ende der Fahnenstange sein. Ein weiteres Ziel ist es natürlich, auch immer wieder Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen.

Die Abgänge von vier Spielern an die erste Mannschaft (siehe nebenstehender Bericht), sowie von Jan Breuer (TuS Jork) und Benjamin Wiards (unbekannt) konnten größtenteils mit Neuzugängen kompensiert werden.

Als Neuzugänge konnten mit Dirk Ellmers, Rene Mauer, Sascha Richter, Christoph Häring und Dennis Friedemann gleich fünf junge Spieler der aufgelösten 1. Herren des BSC Neu Wulmstorf gewonnen werden. Marco Jaster, Christoph Mohr und Benjamin Thümmel stehen für etwas Erfahrung, so dass wieder ein ausgewogener Kader aus älteren erfahrenen sowie sehr jungen Spielern zusammengestellt worden ist. Wenn die Mannschaft sich schnell findet, und es ihr gelingt, konstante Leistungen abzurufen, sollte höhere Ziele jedoch keine Utopie sein.

Dass es bis dahin jedoch noch ein weiter Weg ist, zeigen die ersten Pokalergebnisse. Einem deutlichen 8:0 Sieg bei der zweiten Mannschaft des TSV Holvede/

H. folgte eine ebenso deutliche 0:5 Niederlage und das damit verbundene Ausscheiden gegen die Zweite der SG Elbdeich.



Jendrik Schmidt, seit Jahren Torwart der „Zweiten“

Beide Herrentrainer wollen auch in dieser Saison die gute Kommunikation und den Zusammenhalt beider Mannschaften

Handwerker gesucht?

Als erstes sollten Sie den nehmen, der in den Vereinsnachrichten wirbt. Ohne deren Inserate gäbe es hier nichts zum Lesen!

untereinander pflegen und sehen dieses als Basis für ein erfolgreiches Abschneiden an.

Jürgen Kausch 

Impressum

Herausgeber:

Sportmarketing Neu Wulmstorf im
Auftrage des
TVV Neu Wulmstorf v. 1920 e.V.
Wulmstorfer Str. 99
21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040-709 705 00

Redaktion, Anzeigen und Layout:

Hans-Werner Kohn
Lönsweg 37 b, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040-700 51 63
tvv-neuwulmstorf@gmx.de,
www.tvv-neuwulmstorf.de

Redakt. Mitarbeit dieser Ausgabe:

Karin Brügge, Joachim Cychy, Helmut
Fuchs, Heinz-Dieter Gerdes, Birgit
Gnauck, Jürgen Kausch, Frank Kockmann,
Ortwin Leder, Jörg Lorenzen, Antonia
Michalsky, Carola Munkwitz, Catharina
Pape, Jürgen Steinhardt, Heinrich
Thiemann, Gabriela Tooren, Ralf Winter,
Britta Wolff u.v.m.

Druck:

Hilmar Bee, Graphischer Betrieb
Wandalenweg 24, 20097 Hamburg
Tel.: 040-237831-0

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am
28. November 2009**

Die nächsten Heimspiele der 2. Herren im Bassental

So.13.09. TVV 2 - TuS Nenndorf
So.27.09. TVV 2 - VfL Maschen 2

12:45
12:45

So.11.10. TVV 2 - SV Dohren
So.25.10. TVV 2 - SC Vierhöfen

12:45
12:45

Claus Möhlmann: Ein Urgestein geht (vorerst) in die **Altersteilzeit**



Nach fast 30 Jahren Trainertätigkeit in der Fußballabteilung des TVV hat Claus Möhlmann aufgehört. Leider blieb ihm der krönende Abschluss in Form von Meisterschaft oder Pokalsieg knapp verwehrt. Gegönnt hätten es ihm alle.



Jahrelange Freunde: Joachim Czychy und Claus Möhlmann

Seine 1. Herren-Mannschaft trainiert ab dieser Saison sein bisheriger Co-Trainer Michael Santelmann

Am 13. Juni kamen noch einmal viele Weggefährten und ehemalige Spieler im Bassental zusammen um seine Verdienste für den TVV mit einem Abschiedsspiel zu würdigen. Anschließend saßen alle Teilnehmer und Zuschauer noch lange beisammen und fachsimpelten über Aktuelles und natürlich die schöne alte Zeit.

Begonnen hat Claus seine Trainerkarriere eigentlich recht unverhofft und nur auf mein vehementes Drängen. Ich brauchte für meine damalige C-Jugend wegen des anstehenden Studiums unbedingt Hilfe und Claus als langjähriger Freund und Fußballverrückter sprang wie selbstverständlich ein. Damals hätte keiner von uns beiden an diese Entwicklung gedacht.

Claus trainierte lange Zeit die Bezirksmannschaften von der C-Jugend bis zur A-Jugend. Dann zusammen mit Jörg Härtel die 1. Herren, um danach wieder für einige Jahre die A-Jugend zu übernehmen. Seit einigen Jahren ist er wieder als Trainer der 1. Herren aktiv. Zunächst wieder zusammen mit Jörg Härtel und das letzte Jahr gemeinsam mit Michael Santelmann. Im Jahr 2007 konnte der Aufstieg in die Bezirksliga (Leider stiegen wir im

Jahr darauf wieder ab) und der Kreispokalsieg errungen werden. Auch wenn die Presse in der letzten Saison den TVV aufgrund des knapp verpassten Wiederaufstiegs in die Bezirksliga und des verlorenen Pokalfinales in Egestorf als ewigen Zweiten dargestellt hat, sind es für uns tolle Erfolge, die die Mannschaft erringen konnte.

Langeweile...

... dann besuchen Sie doch mal ein Heimspiel unserer Fußball- oder Handballmannschaften.

Nur eigene Tore zählen!

Mit Claus Möhlmann als Fußballtrainer verbinde ich immer folgende Begriffe:

Fußballprofessor:

Es gibt kaum etwas vom Fußball, was er nicht weiß. Er kennt Gott und die Welt, ob Trainer oder Spieler. Man kann stundenlang mit ihm über das Thema Fußball diskutieren.

Kilometerfresser:

Die Kilometer, die Claus für den TVV unentgeltlich durch Kreis und Bezirk gefahren ist, sind nicht zu



mein Verein!

zählen. Begonnen hat er Anfang der 70er als Fahrer für unsere A-Jugend. Fahrten Sonntag morgens um 7 Uhr bis an die Zonengrenze waren ihm nicht zu weit.

Routenplaner:

Claus kennt im Bezirk und im Landkreis jeden Sportplatz. Hilfsmittel welcher Art auch immer waren und sind ihm fremd.

Konditionswunder:

Bis zur letzten Saison ist Claus während der Vorbereitung bei den berühmten Fischbeker Heideläufen immer noch vorweg gelaufen und so mancher Spieler hat sich über seine Ausdauer gewundert und sie verflucht.

Außenrist:

Ich kenne keinen anderen Spieler (Claus war ja auch bei uns in der Herren aktiv), der das Außenrist-Passspiel so geliebt hat wie er. Leider haben einige seiner ehemaligen Spieler dies beim Training zu sehr von ihm abgeschaut und versuchen es zu imitieren. Meist mit mäßigem Erfolg.

Beliebtheit: Claus war und ist immer eine Integrationsfigur im TVV. Er kennt viele und viele kennen ihn. Feinde hat er meines Wissens keine. Besonders die als schwierige Altersstufe geltenden A-Jugendlichen hatten einen super Draht zu ihm. Er verstand es immer, Kumpel und Respektsperson in souveräner Weise zu verbinden.

Von Claus Möhlmann als Mensch kann ich nur sagen: Er ist ein Freund, auf den man sich immer verlassen kann.

Claus hat eine verdiente Auszeit genommen und kann nun mehr oder weniger entspannt seine alte Mannschaft beobachten. Er ist ein Fußballverrückter und es wird auch in absehbarer Zeit wieder kribbeln. An einen endgültigen Abschied als Trainer mag ich noch nicht so recht denken.

Also Claus, zunächst einmal Danke für alles, was Du für den TVV getan hast. Sammle neue Kräfte in der „Altersteilzeit“ und dann sprechen wir einfach mal über neue Aufgaben.

Joachim Czychy 



Ehemalige und Aktive auf einem Bild



Viel Fußballwissen zusammen - im Vordergrund 6 Trainer von heute und damals



Manchmal kann man auch einsam sein...



DIT UN DAT UT DE BOßEL-OFDELEN

BOßELTURNIERE 2009

Sonntag, 5. April

27. Hollenstedter Boßelvergleichskampf um den Hofsteder Berg

Bei den Herren waren insgesamt 16 Mannschaften am Start. Die Neu Wulmstorfer waren die Pokalverteidiger vom Vorjahr. Der Wanderpokal wurde weitergereicht an die Tornados mit 60 Wurf und 19 Meter.

Unsere Boßler mit Manni Marschalek, Wolfgang Maas, Hugo Erdmann,, Walter Erdmann, Ronald

Schlabbach und Didi Gerdes belegten den zweiten Platz mit 61 Wurf und 8 Meter. Die Wietsmieters folgten mit 62 Wurf und 157 Meter.

1.Mai

27. Boßelvergleichskampf in Sausiek „Rund um den Litberg“

1.Platz für die Gemischte vom TVV mit Uschi und Didi Gerdes, Gunda und Klaus Krapka, Rita und Kurt Matheis.



Samstag, 18. April

Niedersachsenturnier im Mannschaftsboßeln in Spohle / Westerstede

Ergebnisse:

DAMEN - nicht aktiv - 3. Platz TVV Neu Wulmstorf

HERREN - nicht aktiv - 1. Platz K40 Bad Pyrmont 58 Wurf 110 m

2. Platz TVV NW 58 Wurf 43 m

3. Platz Kurbetriebsgesellschaft Bad Zwischenahn 58 Wurf 8 m

Wir haben uns vom Landesbetriebssportverband Niedersachsen e.V. verabschiedet. Eine finanzielle Talfahrt unseres Etats soll damit verhindert werden.

Hier die Ergebnis-Liste der Niedersachsenturniere

Kalenderjahr		Damen	Herren	Gemischt
1998	Norden	1.	3. 8. 10.	
1999	Oldenburg	2.	3. 6. 9.	
2000	Norden	3.	1.	
2001	Friesland	3.	5. 9.	7.
2002	Norden	3.	7. 9.	
2003	Bockenem	2. 5.	4. 10.	
2004	Spohle	2.	1. 9	9.
2005	Norden	-	2.	
2006	Bockenem	4.	6. 13.	
2007	Friesland	-	4. 14.	
2008	Norden	7.	1. 14.	
2009	Spohle	3.	2.	

Landesmeisterschaften ade. Unsere Freunde aus Ostfriesland warten schon auf uns.

„30 Jahre Treppenterrier“ aus Bockenem/Harz, von 1979 e.V.

1979 gründete Bubi Reis die Spielergemeinschaft für jedermann.

Das Boßeln darf in dieser Angebotspalette nicht fehlen.

Kein Minsk in Oostfreesland kunnst wismaken, dat in't Bargaen boßelt word.

Een düchtig „luch up un fleu herut up Bubi.

Das Hufeisen und den Pockoltboßel haben wir symbolisch zum Jubiläum überbracht.

TERMINE

SV Königsmoor 78 e.V. lädt ein zum 14. Boßelwettkampf

Sonntag, 6. Sept. um 10.00 Uhr.

Gestartet werden kann unter:

DAMEN - HERREN - GEMISCHTE

Die Mannschaft besteht aus 5-7 Wernern.

Weitere Infos erteilt

Didi Gerdes, Tel. 040-7005894

Walter Erdmann, Tel. 040- 700 6489



die Vereinsmeister von 2008



15 Jahre Vereinsmeisterschaften im Streckenboßeln

Samstag, 22. August

(am Tage des Redaktionsschlusses)

Gestartet wird in den Klassen:

DAMEN - HERREN - HERREN AK 65

Die Konkurrenz schläft nicht. Die

amtierenden Vereinsmeister 2008

Brigitte Erdmann (DAMEN)

Manni Marschalek (HERREN)

Hans-Georg Block (Herren AK 65)

können sich auf erheblichen Widerstand einstellen.

Ich rufe allen Beteiligten zu : „ Lüch up un fleu herut „

Euer Boßelbaas

Didi Gerdes



EINLADUNG

HERBSTTURNIER IN NEU WULMSTORF

SONNTAG, 27. SEPTEMBER, BEGINN 9.30 UHR

Liebe Boßlerinnen, liebe Boßler,

zu unserem Boßelturnier möchten wir Euch herzlich einladen.

Die Anmeldung kann unter DAMEN-HERREN-GEMISCHTE-JUGENDLICHE erfolgen.

Jede Mannschaft besteht aus 5-8 Wernern.

Bei einer GEMISCHTEN Mannschaft muß das Verhältnis stimmen und zwar:

5 Teilnehmer: 2 Damen und 3 Männer, 6 Teilnehmer: 3 Damen und 3 Männer,

7 Teilnehmer: 3 Damen und 4 Männer, 8 Teilnehmer: 4 Damen und 4 Männer.

Der jeweilige Mannschaftsführer ist gleichzeitig Schreiber für die gegnerische Mannschaft, d.h. er/sie boßelt und ist gleichzeitig Schreiber.

Geboßelt wird mit der Kunststoffboßel und zwar:

10er für Kinder und Jugendliche, 11er Damen und Gemischte, 12er Herren

STARTGELD: 15,00 je Mannschaft

Die Ausschreibung für Kinder und Jugendliche ist altersmäßig begrenzt von

8 bis 15 Jahre. Pro Kinder/Jugendmannschaft ist eine Begleitperson zu stellen.

ANMELDUNG ERBETEN BIS SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2009

bei Didi Gerdes, e-mail: ghd@gmx.de, Tel. 040-700 5894

Walter Erdmann, Tel. 040-700 6489

Willibald Müller, Tel. 040- 700 2667

(Jugendwart)

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme

Didi Gerdes und sein Team

**Frühstücksbuffet ab 8.30 Uhr
Grillstation in Ketzendorf
Getränke werden auch unter-
wegs angeboten.
Kaffee, Kuchenbuffet, Getränke,
nach Rückkehr im Vereinsheim
Siegerehrung im Anschluss nach
dem Boßeln**

TVV Neu Wulmstorf von 1920 e.V.



Geschäftsstelle:

21629 Neu Wulmstorf, Wulmstorfer Str. 99, Tel. 709 705 00
Heike Ehlert, Sprechz. Di. 16.30-20.00 Uhr, Do.17.00-20.00 Uhr

Vereins-Clubhaus:

Sportanl. Bassental, 21629 Neu Wulmstorf, Wulmstorfer Str. 99

Clubhaus Tennisanlage:

Am Bach 5, Tel. 700 50 50

Vereinskonten:

Volksbank e.G. Neu Wulmstorf, Nr. 453 621 500, BLZ 240 603 00
Sparkasse Harburg-Buxtehude, Nr.15001209, BLZ 207 500 00

Geschäftsführender Vorstand:

○ Präsident:	Joachim Czychy, Erikaweg 61 Fa. 700 16 216, priv.	700 60 12
○ Vizepräsident:	nicht besetzt lt. Beschluss JHV 24.4.09	
○ Schatzmeister:	Manfred Grabbert, Pappelweg 7	700 94 00
○ Schriftführer:	Helmut Fuchs, Dünenkamp 2	700 72 02
○ Sportwart:	Arno Riewoldt, Stieglitzweg 9a	700 67 40
○ Jugendwart:	Ingrid von Appen, Wilhelm-Busch-Str. 7	700 59 67
○ Pressewart:	Hans-Werner Kohn, Lönsweg 37b	700 51 63
e-mail: hans-werner.kohn@t-online.de		

Erweiterter Vorstand / Abteilungsleiter:

○ Badminton:	Wolfgang Sahma, Fischbeker Str. 119	700 75 08
○ Boßeln:	Heinz-Dieter Gerdes, Lönsweg 37c	700 58 94
○ Fußball: (komm.)	Michael Knospe, Wümmering 27	86 69 13 51
	Jürgen Kausch, Schifferstr. 46b	0177/702 55 74
○ Gesundheitssport:	Birgit Gnauck, Wümmering 100	700 12 011
○ Handball:	Helmuth Ehmann, Bredenheider Weg 25	700 52 55
○ Judo/Ju Jutsu:	Dirk Fahrenkrug, Liliencronstr. 36g	701 08 410
○ Karate:	Axel Domnick, Eduard-Mörke-Str. 4	0172/412 03 19
○ Leichtathletik:	Lutz-Olaf Tiedermann, Buxtehuder Str. 1b	700 81 20
○ Radsport:	Ronald Rübke, Schnepfenweg 10	700 97 24
○ Reiten:	Inge Bohnstedt, Bahnhofstr. 128	700 87 80
○ Schwimmen:	Jörg Lorenzen, Theodor-Heuss-Str. 12d	700 55 71
○ Tanzsport:	Helmut Fuchs, Dünenkamp 2	700 72 02
○ Tennis:	Paul Schultz, Kolpingweg 5b	700 55 79
○ Tischtennis:	Mark Worthmann, Trelde Dorfstr.5c, 21244 Buchholz-Trelde	017 8/531 71 88
○ Turnen:	Gisela Topp, Rübzahlweg 3	700 56 68
○ Versicherungsangelegenheiten:	Andreas Egge, Bredenheider Weg 11	700 96 02
(nicht im Vorstand)		

Ohne Ortsangabe alle in 21629 Neu Wulmstorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe am 28.11.2009



HERMES HOTEL RESIDENZ

Bahnhofstraße 18
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 040/700 40 40
Fax 040/700 40 470

residenz@hermes-hotels.de
www.hermes-hotels.de

Lassen Sie Ihre Gäste etwa auf dem Sofa schlafen?

Wir bieten attraktive „All-inclusive-Preise“. Am Wochenende zahlen Sie für ein Doppelzimmer 83 Euro und für ein Einzelzimmer 63 Euro - mit „Geld-zurück-Garantie“.

Unsere Preise beinhalten Frühstücksbuffet, Minibargetränke, „Lotto am Samstag“ und Surfen im Internet - alles kostenlos!

Übrigens: Hochzeitspaare übernachten bei uns kostenlos!

Ihre Gastegeberin Pavlina Jahn und alle Mitarbeiter/innen freuen sich auf Ihren Besuch.

Getränkehandel Hafkus

Bergstraße 1b
21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 040 -703 828 16
Telefax: 040 - 703 828 19
www.getraenke-hafkus.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag

9.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch

14.00 - 18.00 Uhr

Samstag

9.00 - 13.00 Uhr

Ihr Partner in Sachen Getränke und Gastronomie

Bestattungen

H.J. Lüdders



Tag- und Nachruf
040-700 04 06

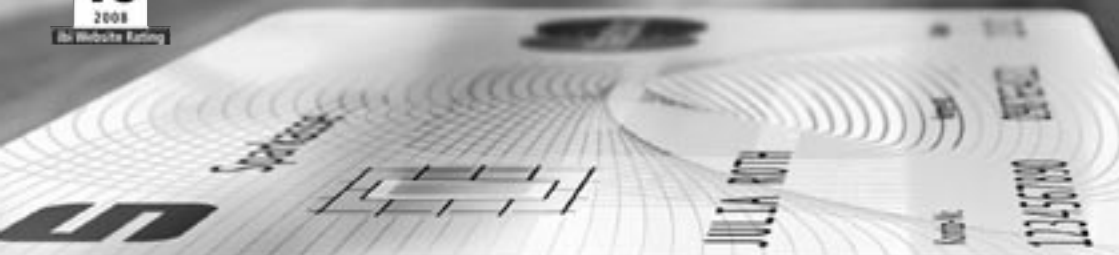
Im Jahr 1905 gründete Paul Lüdders sen. den Handwerksbetrieb Tischlerei und Bestattungen in Altenwerder. Sohn Paul jun. übernahm 1954 die Geschäfte des Vaters. 1977 wurde der Betrieb nach Neu Wulmstorf verlegt.

Sein Sohn, der geprüfte Bestatter und Tischlermeister, Hans-Jürgen, und seine Frau führen seit 1986 das Bestattungsinstitut in der dritten Generation: dabei werden sie von den beiden Söhnen und der Tochter unterstützt.

Zu den Leistungen gehören die Ausführungen von Erd-, Feuer und Seebestattungen sowie die Erledigung der Formalitäten und die Beratung bei der Bestattungsvorsorge.

Zuverlässig, erfahren und seriös bieten wir Hilfe und Beratung im Trauerfall.

Bahnhofstraße 73 • 21629 Neu Wulmstorf



Unser Girokonto: Maximale Leistung. Minimaler Preis.

- Zinsen für Ihr Guthaben
- ganzheitliche, umfassende Beratung
- Abwicklung aller beleglosen Geldgeschäfte
- 2 Standard-Kreditkarten
- die SparkassenCard, auf Wunsch auch für Ihren Partner
- kostenfreie Nutzung an über 23.000 Geldautomaten, bundesweit
- eine Sparkassengeschäftsstelle ganz in Ihrer Nähe
- Konto-Zugriff weltweit und rund um die Uhr per Online-Banking

Kann Ihre Bank das auch?

Aus Nähe wächst Vertrauen

Sparkasse 
Harburg-Buxtehude

Das Girokonto bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude bietet Ihnen umfassenden Service und eine qualifizierte Beratung zu einem fairen, festen Preis von zum Beispiel nur 5,50 Euro pro Monat. Die o.a. Leistungen gelten für unser Konto:  GiroKomfort. Mehr Informationen erhalten Sie in unseren 39 Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-harburg-buxtehude.de. **Wir beraten Sie gern.**